

Die niedersächsischen berufsbildenden Schulen in Zahlen

Stand: Schuljahr 2010/2011



Niedersachsen

Vorwort

Es ist das Ziel der Landesregierung, die Versorgung mit Lehrkräften landesweit nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die Bildungsqualität zu erhöhen. Zur Realisierung dieses Ziels wird eine der vorrangigen Aufgaben in Zukunft auch darin liegen, die Ausbildungsstandards des Landes, auf die auch Ausbildungsbetriebe, Auszubildende, Eltern und Schülerinnen und Schüler hohen Wert legen, zu gewährleisten und nachhaltig zu steigern.

Der im Schuljahr 2008/2009 erreichte Schülerhöchststand ist infolge der demografischen Entwicklung auch im Schuljahr 2010/2011 weiter gesunken. Nur 39,2 % der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen besuchten vollzeitschulische Bildungsgänge, was dem günstigsten Stand seit dem Schuljahr 2003/2004 entspricht. Zusätzlich ist die Gesamtzahl der hauptamtlichen / hauptberuflichen Lehrkräfte und die der Teilzeitlehrkräfte, die mit weniger als der Hälfte der Regelstundenzahl beschäftigt sind, im berufsbildenden Schulbereich vom Schuljahr 2003/2004 zum Schuljahr 2010/2011 um rund 500 Lehrkräfte erhöht worden, so dass die Unterrichtsversorgung und die Bildungsqualität bei sinkenden Schülerzahlen und guter Ausbildungsplatzsituation verbessert werden konnte.

Mit der Neuauflage der Broschüre „Die niedersächsischen berufsbildenden Schulen in Zahlen“ werden die Zahlen und Vergleichswerte auf den Stand des Schuljahres 2010/2011 fortgeschrieben.

Die zum Stichtag 15.11.2010 ermittelten Daten wurden vom Niedersächsischen Kultusministerium an allen öffentlichen Berufsbildenden Schulen und den Schulen in freier Trägerschaft in Niedersachsen erhoben. Im Vergleich mit den Daten vorangegangener Jahre und prognostischer Erwartungen für die Zukunft ergeben sich wichtige Erkenntnisse für die Schwerpunkte zukünftiger niedersächsischer Berufsbildungspolitik.

Die landesweite durchschnittliche Unterrichtsversorgung liegt im Schuljahr 2010/2011 bei 93,8 % (im Vorjahr 93,3 %).

Im Schuljahr 2010/2011 sind an den berufsbildenden Schulen insgesamt 396 Theorie- und Fachpraxislehrkräfte in den Schuldienst eingestellt worden. Um Engpässe in einigen Fachrichtungen auffangen zu können, wurden darauf auch so genannte „Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger“ eingestellt und berufsbegleitend qualifiziert. Hierbei handelt es sich um Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit Berufserfahrung oder mit einschlägigen Kenntnissen und Fertigkeiten in Fachrichtungen mit besonderem Fachkräftemangel.

Das Berufliche Gymnasium (bis zum 31.12.2010 Fachgymnasium) verzeichnet einen leichten Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler von 23.464 auf 23.725. Es etabliert sich damit weiter als alternativer Weg zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Leicht entspannt stellt sich die Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt dar. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Insgesamt ist ein Anstieg bei den Ausbildungsverträgen der beiden großen Kammerbereiche (Handwerk / Industrie und Handel) von 6.880 zu verzeichnen.

Aus der Jahresstatistik für die öffentlichen berufsbildenden Schulen ergeben sich folgende Eckdaten (Daten siehe Seite 6 Tabelle 2.1):

- Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in den berufsbildenden Schulen ist gegenüber dem Vorjahr um 3.179 auf nunmehr 263.700 (- 1,2 %) zurück gegangen.
- Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule ist von 161.451 auf 160.212 leicht gesunken. Die demografische Entwicklung führte dazu, dass sich der Anteil dieser Schülerinnen und Schüler gegenüber den vollzeitschulischen Bildungsgängen jedoch von 60,5 % im Vorjahr auf nunmehr 60,8 % erhöht hat.
- 39,2 % der Schülerinnen und Schüler befinden sich in Vollzeitbildungsgängen der berufsbildenden Schulen; das sind mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler weniger als im Vorjahr. Der Rückgang in den Vollzeitbildungsgängen der berufsbildenden Schulen führt zu entsprechender Verbesserung der Unterrichtsversorgung.

Im Folgenden finden sich die Zahlen und Statistiken zu den Bereichen, die häufig im Zusammenhang mit den berufsbildenden Schulen angefordert werden.

Bei der Bewertung der Statistiken ist es wichtig, die Fußnoten in den einzelnen Tabellen zu beachten. Diese liefern Hinweise über das Zustandekommen und die Bedeutung der einzelnen Zahlenwerte. Sollten sich weitere Fragen zum Hintergrund der Statistiken ergeben, wenden Sie sich bitte an das Niedersächsische Kultusministerium, das gern Auskunft gibt.

Diese Broschüre finden Sie auch im Internetangebot des Niedersächsischen Kultusministeriums unter:

www.mk.niedersachsen.de > Service > Statistik > berufsbildende Schulen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Übersichten	
1.1 Die berufsbildenden Schulen am 15.11.2010 nach Regionalabteilungen der NLSchB - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -	1
1.2 Die berufsbildenden Schulen am 15.11.2010 nach Regionalabteilungen der NLSchB - öffentliche Schulen -	2
1.3 Die quantitative Entwicklung der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen in den Jahren 2008 bis 2010 - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -	3
1.4 Die hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die Vollzeit-Lehrer-Einheiten insgesamt und die Relation der Schülerinnen und Schüler zu den Lehrkräften an den berufsbildenden Schulen nach Schulformen am 15.11.2010 - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -	4
1.5 Schaubild: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen berufsbildenden Schulen von 2008 - 2025	5
2. Entwicklung der Schulen	
2.1 Erhebung der Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen; Veränderungen ab 1990	6
2.2 Berufsschulen (Teilzeit)	7
2.3 Berufseinstiegsschulen	
a) Berufseinstiegsklasse	8
b) Berufsvorbereitungsjahr	9
2.4 Berufsgrundbildungsjahr (bis 2008)	10
2.5 Berufsfachschulen	11
2.6 Fachoberschulen	
a) bis 1986	12
b) Klasse 11 - seit 1985	13
c) Klasse 12 - seit 1985	14
2.7 Berufsoberschulen	15
2.8 Berufliche Gymnasien	16
2.9 Fachschulen	
a) bis 1986	17
b) Fachschulen - Vollzeit - seit 1985	18
c) Fachschulen - Teilzeit - seit 1985	19
3. Berufsschule	
Schülerinnen und Schüler im 2. Ausbildungsjahr in den jeweils 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen am 15.11.2010	20
4. Einzelthemen	
4.1 Schülerinnen und Schüler nach Geburts- bzw. Altersjahrgängen	
4.1.1 - am 15.11.2010 nach Schulform, Geschlecht und Geburtsjahr	21
4.1.2 - am 15.11. eines Jahres nach Altersjahrgängen - absolut und in Prozent von der gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 31.12. desselben Jahres - seit 1997	22

4.2	Ausländische Schülerinnen und Schüler	
4.2.1	- seit 1989 insgesamt nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	23
4.2.2	- Anteil an Schülerinnen und Schülern insgesamt nach Schulformen am 15.11.2010 und von der gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 31.12.2010	24
5.	L e h r k r ä f t e	
5.1	- Entwicklung der Lehrerzahlen nach Beschäftigungsumfang der Lehrkräfte (gesamt sowie darunter weiblich) seit 2003 und die Verteilung auf die Regionalabteilungen der Nds. Landesschulbehörde am 15.11.2010	25
	5.2 bis 5.4 hauptamtliche/hauptberufliche Lehrkräfte	
5.2	- am 15.11.2010 nach Lehramt bzw. Fachrichtung (gesamt sowie darunter weiblich)	26
5.3	- 2009 und 2010 nach Regionalabteilungen der NLSchB und verschiedenen Merkmalen	27
5.4	- am 15.11.2010 nach Alter und Geschlecht	28
	Schaubild zu Tabelle 5.4	29
5.5	- Studienreferendarinnen und Studienreferendare nach dem Seminar und Ausbildungshalbjahr am 01.12.2010	30
6.	U n t e r r i c h t s v e r s o r g u n g	
	Entwicklung der Unterrichtsversorgung seit 2000	30
7.	A u s b i l d u n g s p l ä t z e	
7.1	- neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach zuständigen Stellen und Arbeitsamtsbezirken vom 01.10.2009 bis 30.09.2010	31
7.2	- neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 01.10. eines Jahres bis zum 30.09. des Folgejahres seit 01.10.2005 nach Arbeitsamtsbezirken	
	a) absolute Zahlen	32
	b) Messziffern	33
	c) Arbeitsamtsbezirke in Prozent	34
7.3	- Auszubildende in Niedersachsen am 31.12. eines Jahres nach Bereichen und Ausbildungsjahren seit 2001	
	a) absolute Zahlen	35
	b) Messziffern	36

Zeichenerklärung:

- = Nichts bzw. Null 0 oder 0,0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

• = Zahl nicht bekannt bzw. noch nicht bekannt oder Fragestellung nicht zutreffend bzw. sinnlos

Davon = Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen, deren Summe wieder die Gesamtmasse ergibt

Darunter = Ausgliederung einzelner Teilmassen

Tabelle 1.1

Berufsbildende Schulen:

Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft (nur Ersatzschulen) am 15. 11. 2010

Regional- abteilungen der NLSchB	Berufsschulen			Berufseinstiegsschulen				Berufsfachschulen, ...						Berufs- ober- schulen	
	Teilzeitform ¹			Berufs- einstiegsklasse		Berufs- vorbereitungsjahr		... die in einen Beruf einführen				... die zu einem Beruf ausbilden ²			
	an Schulen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	einjährig	zweijährig	einjährig	zweijährig	einjährig	zweijährig	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen
Braunschweig	28	30 436	1 591,3	982	55,0	800	68,0	4 899	224,1	521	31,0	5 118	263,6	65	3
Hannover	34	43 998	2 205,4	1 212	75,0	1 131	96,0	5 800	279,6	717	40,0	8 050	409,9	147	8
Lüneburg	26	26 516	1 461,7	914	52,0	986	92,0	6 389	297,3	613	33,0	4 374	204,0	20	1
Osnabrück	48	59 503	3 171,8	1 601	99,0	1 457	134,0	9 998	466,5	906	50,1	8 296	383,0	202	9
Niedersachsen	136	160 453	8 430,2	4 709	281,0	4 374	390,0	27 086	1 267,5	2 757	154,1	25 838	1 260,5	434	21
Regional- abteilungen der NLSchB	Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen ³			INSGESAMT				Außer dem: Schulen des Gesundheitswesens	
	zusammen		dar. Kl.11	z u s .	dar. im 11. Jahrg.		zusammen		dar. Tz					Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen
	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Schüle- rinnen und Schüler	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Schulen ⁴	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen ⁵	ha / hb Lehr- kräfte ⁶		
Braunschweig	4 278	182	1 868	4 114	1 670	72,0	3 426	169,0	1 271	58	54 639	2 659	2 593	2 515	138
Hannover	5 177	224	2 295	5 173	1 971	85,0	4 076	208,0	675	78	75 481	3 631	3 460	3 524	203
Lüneburg	2 620	114	1 062	6 016	2 334	98,0	2 017	96,0	148	41	50 465	2 449	2 635	1 384	73
Osnabrück	7 252	315	2 832	8 422	3 234	135,0	4 520	204,0	1 041	87	102 157	4 967	4 712	3 805	208
Niedersachsen	19 327	835	8 057	23 725	9 209	390,0	14 039	677,0	3 135	264	282 742	13 706	13 400	11 228	622

¹ Einschl. Blockunterricht

² Hier sind auch die Berufsfachschulen für nichtärztliche Heilberufe mitgezählt, die dem Schulgesetz unterliegen:
Schulen für Altenpflege, Altenpflegehilfe, Ergotherapie sowie Pharmazeutisch-technische Assistenz.

³ Hier ist auch die Fachschule für nichtärztliche Heilberufe mitgezählt, die dem Schulgesetz unterliegt: Heilerziehungspflege.

⁴ Schule im Sinne von organisatorischer Einheit, d. h. eine Schule kann zahlreiche Bildungsgänge enthalten.

⁵ Ohne den 12. und 13. Schuljahrgang der gymnasialen Oberstufe - bei den Schülerinnen und Schülern jedoch enthalten

⁶ ha/hb = hauptamtliche/hauptberufliche

Tabelle 1.2

**Berufsbildende Schulen:
Öffentliche Schulen am 15.11.2010**

Regional- abteilungen der NLSchB	Berufsschulen			Berufseinstiegsschulen				Berufsfachschulen, ...						Berufs- ober- schulen	
	Teilzeitform ¹			Berufs- einstiegsklasse		Berufs- vorbereitungsjahr		... die in einen Beruf einführen			... die zu einem Beruf ausbilden ²				
	an Schulen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen
Braunschweig	28	30 436	1 591,3	982	55,0	755	65,0	4 888	223,1	510	30,0	3 164	149,6	65	3
Hannover	32	43 901	2 197,4	1 212	75,0	1 026	84,0	5 591	270,6	580	33,0	3 095	147,0	106	6
Lüneburg	26	26 516	1 461,7	914	52,0	986	92,0	6 389	297,3	613	33,0	3 198	148,0	20	1
Osnabrück	46	59 359	3 148,8	1 554	95,0	1 370	121,0	9 814	456,4	799	43,1	5 159	244,0	202	9
Niedersachsen	132	160 212	8 399,2	4 662	277,0	4 137	362,0	26 682	1 247,4	2 502	139,1	14 616	688,6	393	19
Regional- abteilungen der NLSchB	Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen ³			INSGESAMT				Außerdem: Schulen des Gesundheitswesens	
	zusammen		dar. Kl.11	z u s .	dar. im 11. Jahrg.		zusammen		dar. Tz					Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen
	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Schüle- rinnen und Schüler	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen	Schüle- rinnen und Schüler	Schulen ⁴	Schüle- rinnen und Schüler	Klas- sen ⁵	ha / hb Lehr- kräfte ⁶		
Braunschweig	4 000	169	1 719	4 114	1 670	72,0	2 512	114,0	876	32	51 426	2 472	2 377	217	13
Hannover	4 080	177	1 704	5 165	1 963	84,0	2 283	113,0	477	33	67 039	3 187	2 965	520	30
Lüneburg	2 442	106	970	6 016	2 334	98,0	1 442	70,0	148	27	48 536	2 359	2 531	70	3
Osnabrück	6 771	295	2 597	8 422	3 234	135,0	3 249	149,0	967	47	96 699	4 696	4 359	14	1
Niedersachsen	17 293	747	6 990	23 717	9 201	389,0	9 486	446,0	2 468	139	263 700	12 714	12 232	821	47

¹ Einschl. Blockunterricht

² Hier sind auch die Berufsfachschulen für nichtärztliche Heilberufe mitgezählt, die dem Schulgesetz unterliegen:
Schulen für Altenpflege, Altenpflegehilfe, Ergotherapie sowie Pharmazeutisch-technische Assistenz.

³ Hier ist auch die Fachschule für nichtärztliche Heilberufe mitgezählt, die dem Schulgesetz unterliegt: Heilerziehungspflege.

⁴ Schule im Sinne von organisatorischer Einheit, d.h. eine Schule kann zahlreiche Bildungsgänge enthalten.

⁵ Ohne den 12. und 13. Schuljahrgang der gymnasialen Oberstufe - bei den Schülerinnen und Schülern jedoch enthalten

⁶ ha/hb = hauptamtliche/hauptberufliche

Tabelle 1.3

**Die quantitative Entwicklung der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen in den Jahren 2008 bis 2010
- öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft**

Schulform	2008				2009				2010			
	Schulen ¹	Klassen	Schülerinnen u. Schüler	ha/hb Lehrkräfte	Schulen ¹	Klassen	Schülerinnen u. Schüler	ha/hb Lehrkräfte	Schulen ¹	Klassen	Schülerinnen u. Schüler	ha/hb Lehrkräfte
Berufsschulen (Teilzeit) ²	135	8 349	161 371	4 076	136	8 481,7	161 693	4 166	136	8 430,2	160 453	4 210
Schulisches BGJ	an 94	470	9 890	1 010								
Berufseinstiegsklasse	an 71	134	2 279	256	an 103	296,6	5 000	584	an 102	281,0	4 709	542
Berufsvorbereitungsjahr	an 105	454	5 021	768	an 105	383,9	4 374	696	an 105	390,0	4 374	690
Berufsfachschulen	1 167	2 642	56 354	4 039	1 249	2 809,1	58 859	4 520	1 458	2 682,1	55 681	4 336
Fachoberschulen	235	690	15 980	771	243	776,0	18 249	854	257	835,0	19 327	919
Berufsoberschulen	20	20	412	36	20	20,0	412	32	19	21,0	434	37
Berufliche Gymnasien	178	367	22 308	1 732	182	391,0	23 464	1 820	193	390,0	23 725	1 865
Fachschulen	227	602	12 395	756	229	647,0	13 455	776	234	677,0	14 039	801
Insgesamt	2 232	13 728⁴	286 010	13 444	2 267	13 805⁴	285 506	13 448	2 504	13 706⁴	282 742	13 400
Darunter Vollzeitschulen ³	2 097	5 245 ⁴	122 360	9 112	2 131	5 027 ⁴	118 813	8 698	2 368	4 995 ⁴	117 580	8 648
Außerdem: Schulen des Gesundheitswesens	202	611	11 366	•	204	621	11 357	•	207	622	11 228	•

¹ Jede Schulform innerhalb einer berufsbildenden Schule ist gesondert als "Schule" gezählt. Bei den Schulformen, die nicht zur Berufsschule oder Berufseinstiegschule gehören, ist auch jeder Typ oder Zweig (Fachrichtung, Dauer etc.) gesondert gezählt.

² bis 2008 einschl. des kooperativem Berufsgrundbildungsjahres

³ Als Vollzeitschulen sind hier - anders als in Übersicht 1.4 - alle Schulformen außer der Berufsschule mit Teilzeit- bzw. Blockunterricht sowie außer dem kooperativen BGJ gezählt, d. h. auch die Fachschulen in Abendform (= "Teilzeitform") und die Klasse 11 der Fachoberschule.

⁴ Ohne den 12. und 13. Schuljahrgang der gymnasialen Oberstufe - bei den Schülerinnen und Schülern jedoch enthalten

Tabelle 1.4

Die hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die Vollzeit-Lehrer-Einheiten insgesamt und die Schüler/Lehrer-Relationen an den berufsbildenden Schulen nach Schulformen am 15.11.2010 - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -

Schulform	ha/hb Lehrkräfte ¹		Mehrunterricht und bezahlte Stunden von Teilzeit- und stundenweise beschäftigten Lehrkräften	Durchschnittliche Regelstunden insgesamt ²	Sp 3 : Sp 4 Errechnete zusätzliche Vollzeit-Lehrer-Einheiten ³	Sp 2 + Sp 5 Vollzeit-Lehrer-Einheiten (Pers. + errechn. Einh.) insgesamt	Schülerinnen und Schüler	Sp 7 : Sp 1 Schülerinnen/Schüler je ha/hb Lehrkraft	Sp 7 : Sp 6 Schül. je Vollzeit-Lehrer-Einheit insgesamt
	insgesamt (Vollzeit und Teilzeit)	darunter Vollzeit-Lehrkräfte (Personen)							
	Sp 1	Sp 2							
Berufsschulen	4 210	3 164	21 429	25,19	851	4 015	160 453	38,1	40,0
Berufseinstiegsklasse	542	416	2 741	25,19	109	525	4 709	8,7	9,0
Berufsvorbereitungsjahr	690	542	3 244	25,19	129	671	4 374	6,3	6,5
Berufsfachschulen	4 336	2 859	36 194	25,19	1 437	4 296	55 681	12,8	13,0
Klasse 11	201	136	1 348	25,19	54	190	8 057	40,1	42,5
Fachoberschulen									
Klasse 12	718	510	4 230	25,19	168	678	11 270	15,7	16,6
Berufsoberschulen	37	23	272	25,19	11	34	434	11,7	12,8
Berufliche Gymnasien	1 865	1 333	10 269	25,19	408	1 741	23 725	12,7	13,6
Fachschulen (Vollzeit)	690	427	6 921	25,19	275	702	10 904	15,8	15,5
Fachschulen (Teilzeit)	111	83	718	25,19	29	112	3 135	28,2	28,1
Insgesamt	13 400	9 493	87 366		3 469	12 962	282 742	21,1	21,8
Darunter: Vollzeitschulen zusammen ⁴	8 878	6 110	63 871		2 536	8 646	111 097	12,5	12,8

¹ Die Aufteilung der Lehrkräfte auf die Schulformen erfolgt anteilig aufgrund der erteilten Wochenunterrichtsstunden.

² Gewogenes arithmetisches Mittel aus den verschiedenen Regelstunden-Gruppen der Vollzeit-Lehrkräfte; nur einheitlich für berufsbildende Schulen insgesamt errechnet.

³ Es wurde für öffentliche und Schulen in freier Trägerschaft getrennt gerechnet! Dadurch können hier vereinzelt Rundungen unzutreffend als "falsch" erscheinen.

⁴ Insgesamt-Zahlen abzüglich Berufsschule sowie Klasse 11 der Fachoberschule und Fachschulen in Teilzeitform

Schaubild 1.5

Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler an den öffentl. berufsbildenden Schulen von 2005 - 2025

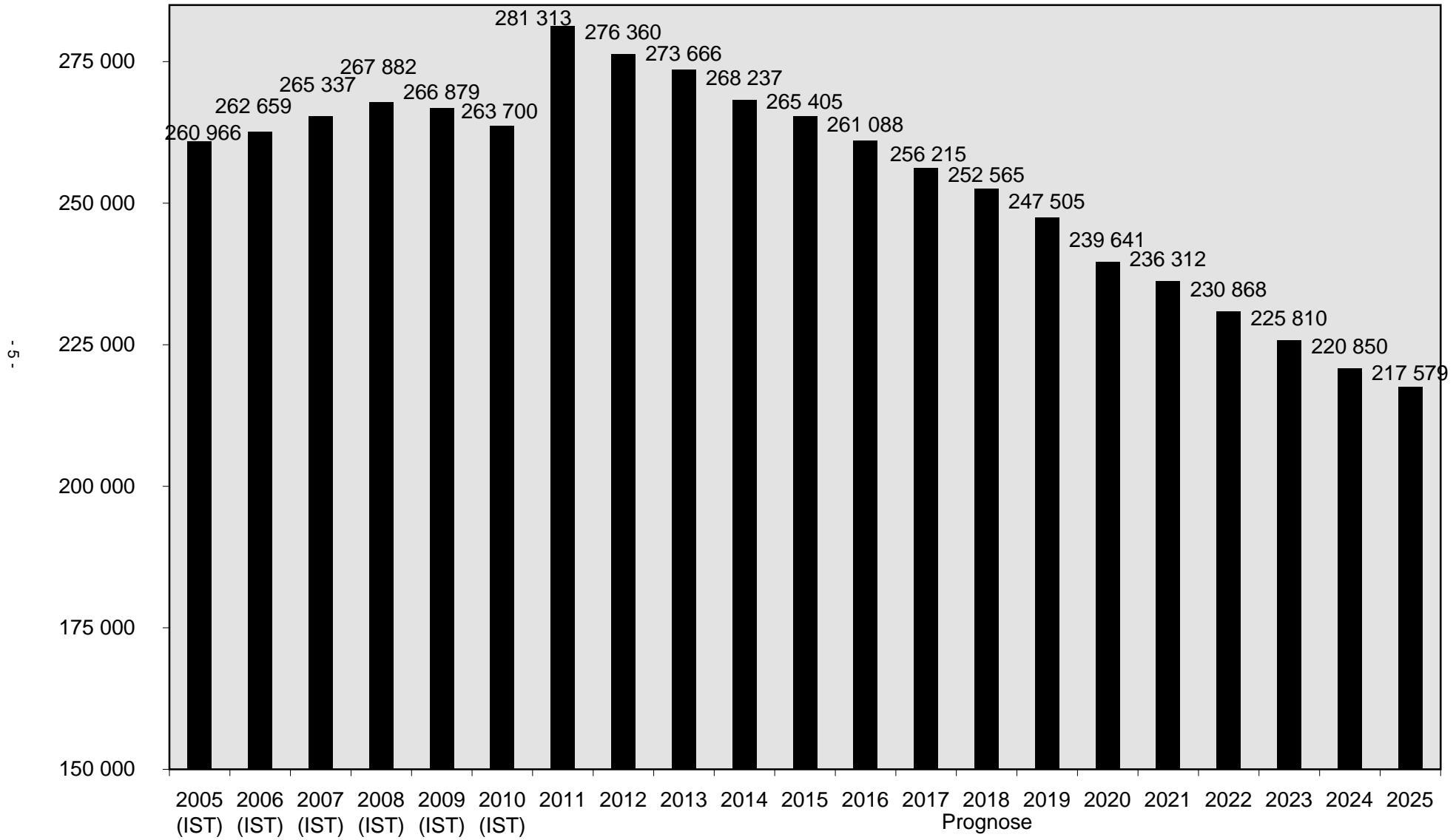


Tabelle 2.1

Erhebung der Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen; Veränderungen ab 1990

Schulform	Anzahl der Schülerinnen und Schüler jeweils am 15.11.												Veränderungen in %		
	1990	1996	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2010 zu 2009	2010 zu 1990	2010 zu 1996
1. Berufsschule													3		
a) Teilzeitunterricht	189 534	136 573	148 033	145 037	141 469	140 373	140 695	142 822	148 501	152 974	161 451	160 212	-0,8	-15,5	+4,7
b) Berufsgrundbildungsjahr (kooperativ)	-	16 389	14 161	11 458	10 883	10 994	9 687	8 613	8 396	8 153				+0,0	-100,0
c) Berufsgrundbildungsjahr (schulisch)	14 792	14 910	11 923	12 278	12 577	13 014	12 871	12 271	11 195	9 870				-100,0	-100,0
Zusammen	204 326	167 872	174 117	168 773	164 929	164 381	163 253	163 706	168 092	170 997	161 451	160 212	-0,8	-21,6	-4,6
2. Berufseinstiegsschule															
a) Berufseinstiegsklasse								644	1 294	2 248	4 965	4 662	-6,1	+100,0	+100,0
b) Berufsvorbereitungsjahr	3 416	5 146	6 201	6 566	7 056	6 788	6 800	6 079	5 543	4 778	4 135	4 137	+0,0	+21,1	-19,6
Zusammen	3 416	5 146	6 201	6 566	7 056	6 788	6 800	6 723	6 837	7 026	9 100	8 799	-3,3	+157,6	+71,0
3. Berufsfachschulen															
a) einjährig mit Hauptschulabschluss											27 829	26 682	+100,0	-	-
b) einjährig ohne schul. Abschluss	3 478	7 882	5 665	5 646	6 835	7 139	7 467	7 748	7 224	6 809			-100,0	-100,0	-100,0
c) einjährig für Realschüler	8 432	11 767	12 437	13 287	14 730	15 586	15 980	16 030	15 669	14 788			-100,0	-100,0	-100,0
d) beruflicher Abschluss	4 099	6 598	9 290	10 252	11 963	13 299	13 237	12 814	12 175	12 792	13 930	14 616	+4,9	+256,6	+121,5
e) zweijährig schulischer Abschluss	7 259	5 829	9 249	10 078	11 114	12 106	11 979	12 439	11 898	10 193	5 357	2 502	-53,3	-65,5	-57,1
Zusammen	23 268	32 076	36 641	39 263	44 642	48 130	48 663	49 031	46 966	44 582	47 116	43 800	-7,0	+88,2	+36,6
4. Berufsaufbauschulen	320	36												-100,0	-100,0
5. Fachoberschulen	8 252	6 589	9 496	10 698	11 896	12 390	13 028	13 605	13 550	14 176	16 311	17 293	+6,0	+109,6	+162,5
darunter Klasse 11	1 137	1 999	3 106	3 545	3 697	4 105	4 596	5 252	5 276	5 729	6 769	6 990	+3,3	+514,8	+249,7
darunter Klasse 12	7 115	4 590	6 390	7 153	8 199	8 285	8 432	8 353	8 274	8 447	9 542	10 303	+8,0	+44,8	+124,5
6. Berufsoberschulen	-	-	201	228	290	380	383	467	472	385	392	393	+0,3	+100,0	+100,0
7. Berufliche Gymnasien	11 335	12 842	14 525	15 725	17 192	18 605	19 918	20 903	21 352	22 308	23 464	23 717	+1,1	+109,2	+84,7
8. Fachschulen (einschl. entspr. Teilzeitformen)															
a) 1- 1½jährig	1 436	789	788	737	662	673	655	717	723	654	761	761	+0,0	-47,0	-3,5
b) 2- oder mehrjährig	6 930	8 166	8 070	8 547	8 247	7 932	8 266	7 507	7 345	7 754	8 284	8 284	+0,0	+19,5	+1,4
Zusammen	8 366	8 955	8 858	9 284	8 909	8 605	8 921	8 224	8 068	8 408	9 045	9 486	+4,9	+13,4	+5,9
Insgesamt	259 283	233 516	250 039	250 537	254 914	259 279	260 966	262 659	265 337	267 882	266 879	263 700	-1,2	+1,7	+12,9
Mit Ausbildungsvertrag (Ziff. 1a + 1b)	189 534	152 962	162 194	156 495	152 352	151 367	150 382	151 435	156 897	161 127	161 451	160 212	-0,8	-15,5	+4,7
Vollzeitschulformen	69 749	80 554	87 845	94 042	102 562	107 912	110 584	111 224	108 440	106 755	105 428	103 488	-1,8	+48,4	+28,5
Relation mit Ausbildungsvertrag zu insges.	73,1 %	65,5 %	64,9 %	62,5 %	59,8 %	58,4 %	57,6 %	57,7 %	59,1 %	60,1 %	60,5 %	60,8 %			
Relation Vollzeitschulformen zu insges.	26,9 %	34,5 %	35,1 %	37,5 %	40,2 %	41,6 %	42,4 %	42,3 %	40,9 %	39,9 %	39,5 %	39,2 %			

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.2

Die Entwicklung der Berufsschulen mit Teilzeitunterricht ^{1 2}

Stichtag	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ³	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ⁴	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1955	204	285 591	11 621,0	24,6	2 530	•	•	•
15.11.1960	199	202 487	9 609,0	21,1	2 686	•	•	•
15.11.1965	190	194 197	9 072,0	21,4	2 469	•	•	•
15.11.1970	184	192 548	9 017,0	21,4	2 661	•	•	•
15.11.1975	145	184 558	8 112,0	22,8	2 186	58 012	7,2	0,31
15.11.1980	142	211 447	9 523,0	22,2	2 684	66 173	6,9	0,31
15.11.1985	137	224 086	10 235,0	21,9	3 291	74 952	7,3	0,33
15.11.1990	138	189 836	9 938,0	19,1	4 063	85 407	8,6	0,45
15.11.1995 ²	137	155 992	8 143,1	19,2	4 132	87 098	10,7	0,56
15.11.2000	142	164 510	8 398,6	19,6	4 177	85 143	10,1	0,52
15.11.2001	144	162 436	8 440,8	19,2	4 252	86 983	10,3	0,54
15.11.2002	141	156 731	8 250,9	19,0	4 150	85 231	10,3	0,54
15.11.2003	138	152 576	8 141,4	18,7	4 065	83 760	10,3	0,55
15.11.2004	137	151 629	8 020,0	18,9	4 011	82 052	10,2	0,54
15.11.2005	136	150 636	7 987,0	18,9	3 982	81 499	10,2	0,54
15.11.2006	136	151 691	7 950,9	19,1	3 908	82 056	10,3	0,54
15.11.2007	136	157 145	8 097,0	19,4	3 994	83 879	10,4	0,53
15.11.2008	135	161 371	8 348,7	19,3	4 076	85 717	10,3	0,53
15.11.2009	136	161 693	8 481,7	19,1	4 166	86 372	10,2	0,53
15.11.2010	136	160 453	8 430,2	19,0	4 210	87 508	10,4	0,55
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1955	184	284 080	11 548,0	24,6	2 506	•	•	•
15.11.1960	183	201 690	9 554,0	21,1	2 666	•	•	•
15.11.1965	183	193 727	9 035,0	21,4	2 459	•	•	•
15.11.1970	179	192 115	8 981,0	21,4	2 649	•	•	•
15.11.1975	141	184 271	8 089,0	22,8	2 172	57 704	7,1	0,31
15.11.1980	138	211 295	9 512,0	22,2	2 681	66 070	6,9	0,31
15.11.1985	134	223 913	10 221,0	21,9	3 286	74 810	7,3	0,33
15.11.1990	133	189 534	9 903,0	19,1	4 048	85 100	8,6	0,45
15.11.1995 ²	133	155 758	8 120,1	19,2	4 120	86 870	10,7	0,56
15.11.2000	137	164 232	8 371,5	19,6	4 169	84 808	10,1	0,52
15.11.2001	139	162 194	8 415,1	19,3	4 237	86 681	10,3	0,53
15.11.2002	137	156 495	8 224,9	19,0	4 131	84 871	10,3	0,54
15.11.2003	134	152 326	8 112,1	18,8	4 037	83 396	10,3	0,55
15.11.2004	133	151 367	7 993,2	18,9	3 988	81 724	10,2	0,54
15.11.2005	132	150 382	7 960,0	18,9	3 960	81 121	10,2	0,54
15.11.2006	132	151 435	7 924,4	19,1	3 893	81 679	10,3	0,54
15.11.2007	132	156 897	8 071,0	19,4	3 981	83 510	10,3	0,53
15.11.2008	132	161 127	8 322,4	19,4	4 063	85 361	10,3	0,53
15.11.2009	132	161 451	8 451,3	19,1	4 144	85 986	10,2	0,53
15.11.2010	132	160 212	8 399,2	19,1	4 190	87 162	10,4	0,54

¹ Einschl. Blockunterricht.

² Von 1993 - 2008 einschl. des kooperativem Berufsbildungsjahres.

³ Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

⁴ Tatsächlich erteilte Stunden einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

2.3 Berufseinstiegsschulen

Tabelle 2.3a

Die Entwicklung der Berufseinstiegsklasse

Stichtag	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ¹	Wochenstd. von sämtlichen Lehrkräften ²	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.2006	29	644	38,0	16,9	69	1 491	39,2	2,32
15.11.2007	53	1 294	76,0	17,0	130	2 943	38,7	2,27
15.11.2008	71	2 279	134,0	17,0	256	5 580	41,6	2,45
15.11.2009	103	5 000	296,6	16,9	584	12 425	41,9	2,49
15.11.2010	102	4 709	281,0	16,8	542	11 589	41,2	2,46
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.2006	29	644	38,0	16,9	69	1 491	39,2	2,32
15.11.2007	53	1 294	76,0	17,0	130	2 943	38,7	2,27
15.11.2008	69	2 248	132,0	17,0	252	5 487	41,6	2,44
15.11.2009	100	4 965	292,6	17,0	577	12 279	42,0	2,47
15.11.2010	99	4 662	277,0	16,8	535	11 432	41,3	2,45

¹ Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

² Einschließlich bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quelle: eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

2.3 Berufseinstiegsschulen

Tabelle 2.3b

Die Entwicklung des Berufsvorbereitungsjahres¹

Stichtag	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1980	an 111	7 929	487,0	16,3	712	19 423	39,9	2,45
15.11.1985	an 104	5 911	418,5	14,1	691	17 302	41,3	2,93
15.11.1990	an 100	3 532	297,0	11,9	587	13 232	44,6	3,75
15.11.1995	an 99	5 038	373,4	13,5	681	15 400	41,2	3,06
15.11.2000	an 103	5 846	454,3	12,9	805	17 486	38,5	2,99
15.11.2001	an 104	6 397	496,2	12,9	871	18 946	38,2	2,96
15.11.2002	an 103	6 763	548,2	12,3	934	20 487	37,4	3,03
15.11.2003	an 104	7 285	604,3	12,1	1 005	21 951	36,3	3,01
15.11.2004	an 105	7 014	612,4	11,5	1 038	22 087	36,1	3,15
15.11.2005	an 105	7 056	602,5	11,7	1 004	21 649	35,9	3,07
15.11.2006	an 105	6 394	567,5	11,3	939	20 731	36,5	3,24
15.11.2007	an 105	5 816	522,0	11,1	870	19 405	37,2	3,34
15.11.2008	an 105	5 021	453,7	11,1	768	16 795	37,0	3,34
15.11.2009	an 105	4 374	383,9	11,4	696	14 610	38,1	3,34
15.11.2010	an 105	4 374	390,0	11,2	690	14 524	37,2	3,32
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1980	an 107	7 819	476,0	16,4	688	18 848	39,6	2,41
15.11.1985	an 99	5 790	403,5	14,3	666	16 691	41,4	2,88
15.11.1990	an 95	3 416	277,0	12,3	556	12 580	45,4	3,68
15.11.1995	an 94	4 912	358,4	13,7	656	14 866	41,5	3,03
15.11.2000	an 98	5 687	437,3	13,0	785	16 818	38,5	2,96
15.11.2001	an 99	6 201	477,2	13,0	831	18 196	38,1	2,93
15.11.2002	an 98	6 566	529,0	12,4	895	19 713	37,3	3,00
15.11.2003	an 98	7 062	584,2	12,1	963	21 147	36,2	2,99
15.11.2004	an 99	6 788	591,4	11,5	996	21 127	35,7	3,11
15.11.2005	an 99	6 800	582,5	11,7	961	20 699	35,5	3,04
15.11.2006	an 98	6 079	539,5	11,3	884	19 449	36,1	3,20
15.11.2007	an 98	5 543	492,0	11,3	811	18 027	36,6	3,25
15.11.2008	an 98	4 778	425,6	11,2	712	15 540	36,5	3,25
15.11.2009	an 98	4 135	358,9	11,5	639	13 421	37,4	3,25
15.11.2010	an 98	4 137	362,0	11,4	635	13 384	37,0	3,24

¹ Das Berufsvorbereitungsjahr ist erst zum 01.08.1980 eingeführt worden. Am 15.11.1979 gab es an 7 Schulen 11 Vorlaufklassen mit 190 Schülerinnen und Schülern.

² Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen geben in der Regel an mehreren Schulformen innerhalb einer 'Bündel'-Schule Unterricht, so dass die einzelne Person nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet werden kann. Daher werden die verschiedenen Gruppen von hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften anhand der Stunden, die jede Gruppe an jeder Schulform erteilt, rechnerisch aufgeteilt.

³ Tatsächlich erteilte Stunden einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.4

Die Entwicklung des schulischen Berufsgrundbildungsjahres¹

Stichtag	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen ⁴								
15.11.1973	•	1 201	57	21,1	•	2 312	40,6	1,93
15.11.1975	an 62	3 740	171	21,9	275	7 180	42,0	1,92

¹ Seit 2009 nicht mehr geführt.

² Die Lehrkräfte werden seit 1974 an berufsbildenden Schulen mit einem Erhebungsbogen je 'Bündel'-Schule erfasst und rechnerisch anteilig nach den erteilten Unterrichtsstunden aufgeteilt.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Bis 1979 gab es keine Berufsgrundbildungsjahre an Schulen in freier Trägerschaft.

Stichtag	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1980	an 114	21 071	860,0	24,5	1 371	42 245	49,1	2,00
15.11.1985	an 119	26 842	1 217,5	22,0	2 186	59 583	48,9	2,22
15.11.1990	an 120	14 854	786,2	18,9	1 768	43 253	55,0	2,91
15.11.1995 ⁵	an 100	15 185	697,2	21,8	1 499	37 739	54,1	2,49
15.11.1996	an 102	14 967	693,2	21,6	1 460	36 598	52,8	2,45
15.11.1997	an 100	14 258	674,4	21,1	1 416	35 488	52,6	2,49
15.11.1998	an 101	13 435	641,8	20,9	1 377	34 274	53,4	2,55
15.11.1999	an 101	13 065	621,0	21,0	1 331	32 622	52,5	2,50
15.11.2000	an 100	12 479	580,3	21,5	1 280	31 066	53,5	2,49
15.11.2001	an 99	11 947	554,5	21,5	1 202	29 903	53,9	2,50
15.11.2002	an 101	12 304	568,9	21,6	1 189	30 074	52,9	2,44
15.11.2003	an 100	12 598	581,3	21,7	1 212	30 965	53,3	2,46
15.11.2004	an 100	13 048	603,9	21,6	1 302	31 891	52,8	2,44
15.11.2005	an 99	12 891	599,0	21,5	1 288	31 703	52,9	2,46
15.11.2006	an 99	12 295	582,9	21,1	1 247	31 408	53,9	2,55
15.11.2007	an 96	11 217	528,0	21,2	1 121	28 702	54,4	2,56
15.11.2008	an 94	9 890	470,3	21,0	1 010	25 618	54,5	2,59
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1980	an 112	21 054	858,0	24,5	1 367	42 170	49,1	2,00
15.11.1985	an 116	26 776	1 206,5	22,2	2 171	59 169	49,0	2,21
15.11.1990	an 117	14 792	775,2	19,1	1 747	42 864	55,3	2,90
15.11.1995 ⁵	an 98	15 117	688,2	22,0	1 484	37 434	54,4	2,48
15.11.1996	an 100	14 910	684,2	21,8	1 446	36 305	53,1	2,43
15.11.1997	an 98	14 205	668,4	21,3	1 403	35 221	52,7	2,48
15.11.1998	an 99	13 399	634,6	21,1	1 363	33 902	53,4	2,53
15.11.1999	an 99	13 037	616,6	21,1	1 326	32 440	52,6	2,49
15.11.2000	an 98	12 447	575,4	21,6	1 277	30 866	53,6	2,48
15.11.2001	an 97	11 923	551,1	21,6	1 195	29 755	54,0	2,50
15.11.2002	an 99	12 278	564,1	21,8	1 181	29 888	53,0	2,43
15.11.2003	an 98	12 578	578,7	21,7	1 205	30 846	53,3	2,45
15.11.2004	an 98	13 014	599,6	21,7	1 290	31 653	52,8	2,43
15.11.2005	an 97	12 871	594,5	21,7	1 278	31 498	53,0	2,45
15.11.2006	an 97	12 271	579,4	21,2	1 241	31 232	53,9	2,55
15.11.2007	an 94	11 195	524,0	21,4	1 116	28 552	54,5	2,55
15.11.2008	an 92	9 870	465,7	21,2	1 005	25 484	54,7	2,58

² Vgl. oben ³ Vgl. oben ⁵ Seit 1993 gibt es kein Berufsgrundbildungsjahr im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung mehr.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.5

Die Entwicklung der Berufsfachschulen (1975 bis 1981 mit Förder- u. Eingliederungslehrgängen)

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1955	141	20 612	656,0	31,4	755	•	•	•
15.11.1960	270	19 063	•	•	934	•	•	•
15.11.1965	264	16 737	791,0	21,2	815	•	•	•
15.11.1970	300	19 619	943,0	20,8	1 047	•	•	•
15.11.1975	515	36 423	1 568,0	23,2	2 110	52 285	33,3	1,44
15.11.1980	538	38 008	1 621,0	23,4	2 236	53 925	33,3	1,42
15.11.1985	635	48 855	2 101,3	23,2	3 002	70 112	33,4	1,44
15.11.1990	689	29 604	1 560,0	19,0	2 783	58 009	37,2	1,96
15.11.1995 ⁴	742	35 166	1 685,7	20,9	2 981	62 217	36,9	1,77
15.11.2000	849	41 893	1 935,7	21,6	3 364	67 999	35,1	1,62
15.11.2001	867	43 974	2 012,6	21,8	3 314	69 786	34,7	1,59
15.11.2002	897	46 857	2 127,5	22,0	3 428	72 921	34,3	1,56
15.11.2003	1 027	53 989	2 402,6	22,5	3 725	80 857	33,7	1,50
15.11.2004	1 084	58 319	2 601,6	22,4	4 014	86 880	33,4	1,49
15.11.2005	1 115	59 460	2 681,3	22,2	4 165	89 803	33,5	1,51
15.11.2006	1 183	61 159	2 797,7	21,9	4 286	94 289	33,7	1,54
15.11.2007	1 166	59 072	2 758,0	21,4	4 204	93 654	34,0	1,59
15.11.2008	1 167	56 354	2 642,2	21,3	4 039	89 129	33,7	1,58
15.11.2009 ⁵	1 249	58 859	2 809,1	21,0	4 520	101 095	36,0	1,72
15.11.2010	1 455	55 681	2 682,1	20,8	4 336	95 844	35,7	1,72
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1955	105	12 439	448,0	27,8	529	•	•	•
15.11.1960	211	13 037	•	•	702	•	•	•
15.11.1965	219	13 539	659,0	20,5	684	•	•	•
15.11.1970	260	16 574	813,0	20,4	879	•	•	•
15.11.1975	460	31 138	1 368,0	22,8	1 867	45 426	33,2	1,46
15.11.1980	464	33 521	1 433,0	23,4	1 967	47 024	32,8	1,40
15.11.1985	539	41 678	1 774,3	23,5	2 525	57 901	32,6	1,39
15.11.1990	574	23 268	1 247,0	18,7	2 301	46 928	37,6	2,02
15.11.1995 ⁴	642	29 958	1 425,7	21,0	2 573	52 598	36,9	1,76
15.11.2000	725	34 695	1 568,7	22,1	2 811	54 960	35,0	1,58
15.11.2001	735	36 641	1 636,6	22,4	2 798	56 490	34,5	1,54
15.11.2002	760	39 263	1 745,5	22,5	2 894	59 161	33,9	1,51
15.11.2003	843	44 600	1 961,0	22,7	3 150	65 781	33,5	1,47
15.11.2004	900	48 130	2 122,0	22,7	3 408	70 979	33,4	1,47
15.11.2005	928	48 663	2 164,3	22,5	3 514	72 712	33,6	1,49
15.11.2006	978	49 031	2 205,7	22,2	3 547	74 896	34,0	1,53
15.11.2007	961	46 966	2 154,0	21,8	3 442	73 488	34,1	1,56
15.11.2008	963	44 582	2 048,3	21,8	3 284	69 571	34,0	1,56
15.11.2009 ⁵	1 053	47 116	2 215,4	21,3	3 755	81 560	36,8	1,73
15.11.2010	1 262	43 800	2 075,1	21,1	3 566	76 261	36,8	1,74

¹ Jeder Typ oder Zweig (Fachrichtung, Niveau, Dauer) der Schulform Berufsfachschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

² Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Ab 1995 ohne die Ergänzungsschulen.

⁵ Starke Zunahme durch Neuordnung der beruflichen Grundbildung (Wegfall BGJ).

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.6 a

Die Entwicklung der Fachoberschulen bis 1986

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse ⁴	je Schülerin/ Schüler ⁴
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1969 ⁵	20	745	30	24,8	•	•	•	•
15.11.1970	32	2 129	84	25,3	28	•	•	•
15.11.1975	116	7 599	335	22,7	300	8 018	23,9	1,06
15.11.1976	123	6 934	327	21,2	303	8 252	25,2	1,19
15.11.1977	121	6 109	311	19,6	315	8 053	25,9	1,32
15.11.1978	118	5 995	297	20,2	299	7 515	25,3	1,25
15.11.1979	120	6 499	305	21,3	304	7 609	24,9	1,17
15.11.1980	126	7 557	337	22,4	343	8 049	23,9	1,07
15.11.1981	125	8 710	365	23,9	367	8 523	23,4	0,98
15.11.1982	130	9 312	393	23,7	417	9 516	24,2	1,02
15.11.1983	138	8 688	398	21,8	445	10 113	25,4	1,16
15.11.1984	137	8 327	392	21,2	446	10 030	25,6	1,20
15.11.1985	141	8 081	381	21,2	449	9 964	26,2	1,23
15.11.1986	142	8 151	383	21,3	465	10 852	28,3	1,33
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1969 ⁵	20	745	30	24,8	•	•	•	•
15.11.1970	31	2 099	83	25,3	28	•	•	•
15.11.1975	110	7 339	323	22,7	293	7 770	24,1	1,06
15.11.1976	113	6 609	309	21,4	291	7 860	25,4	1,19
15.11.1977	111	5 810	291	20,0	303	7 627	26,2	1,31
15.11.1978	110	5 714	280	20,4	288	7 118	25,4	1,25
15.11.1979	111	6 185	286	21,6	295	7 224	25,3	1,17
15.11.1980	117	7 194	318	22,6	329	7 633	24,0	1,06
15.11.1981	115	8 258	344	24,0	350	8 061	23,4	0,98
15.11.1982	119	8 779	367	23,9	395	8 892	24,2	1,01
15.11.1983	127	8 177	369	22,2	420	9 406	25,5	1,15
15.11.1984	125	7 865	364	21,6	425	9 429	25,9	1,20
15.11.1985	127	7 601	350	21,7	425	9 320	26,6	1,23
15.11.1986	128	7 641	351	21,8	441	9 373	26,7	1,23

¹ Jede Fachrichtung der Schulform Fachoberschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

² Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Die Relationen Lehrerstunden je Klasse und je Schülerin/Schüler sind Mittelwerte aus Klasse 11 (Teilzeit!) und Klasse 12 (Vollzeit).

⁵ Die Schulform Fachoberschule ist 1969 gegründet worden.

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.6 b

Die Entwicklung der Fachoberschulen

Die Entwicklung der Fachoberschulen - Klasse 11 - seit 1985

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1985	52	1 681	77,0	21,8	35	806	10,5	0,48
15.11.1990	55	1 320	66,0	20,0	32	707	10,7	0,54
15.11.1995	68	1 955	95,0	20,6	49	1 062	11,2	0,54
15.11.1996	72	2 253	104,5	21,6	54	1 151	11,0	0,51
15.11.1997	77	2 663	118,0	22,6	58	1 234	10,5	0,46
15.11.1998	82	2 734	129,0	21,2	62	1 321	10,2	0,48
15.11.1999	85	3 107	142,4	21,8	68	1 411	9,9	0,45
15.11.2000	91	3 282	143,0	23,0	69	1 423	10,0	0,43
15.11.2001	98	3 622	160,0	22,6	79	1 548	9,7	0,43
15.11.2002	103	4 125	177,9	23,2	85	1 730	9,7	0,42
15.11.2003	107	4 350	189,0	23,0	88	1 774	9,4	0,41
15.11.2004	113	4 939	209,8	23,5	100	2 051	9,8	0,42
15.11.2005	124	5 453	223,4	24,4	127	2 511	11,2	0,46
15.11.2006	137	6 037	253,3	23,8	147	2 959	11,7	0,49
15.11.2007	140	6 122	253,0	24,2	148	2 957	11,7	0,48
15.11.2008	155	6 652	277,4	24,0	164	3 201	11,5	0,48
15.11.2009	176	7 778	324,0	24,0	186	3 786	11,7	0,49
15.11.2010	193	8 057	341,2	23,6	201	3 981	11,7	0,49
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1985	44	1 488	65,0	22,9	30	671	10,3	0,45
15.11.1990	45	1 137	55,0	20,7	27	578	10,5	0,51
15.11.1995	57	1 714	82,0	20,9	43	920	11,2	0,54
15.11.1996	61	1 999	91,5	21,8	48	1 013	11,1	0,51
15.11.1997	66	2 354	103,0	22,9	51	1 073	10,4	0,46
15.11.1998	70	2 370	112,0	21,2	55	1 147	10,2	0,48
15.11.1999	73	2 721	124,4	21,9	59	1 222	9,8	0,45
15.11.2000	76	2 854	123,0	23,2	60	1 214	9,9	0,43
15.11.2001	83	3 106	136,0	22,8	68	1 297	9,5	0,42
15.11.2002	87	3 545	149,9	23,6	73	1 437	9,6	0,41
15.11.2003	91	3 697	161,0	23,0	75	1 482	9,2	0,40
15.11.2004	97	4 105	175,0	23,5	83	1 618	9,2	0,39
15.11.2005	108	4 596	189,4	24,3	108	2 105	11,1	0,46
15.11.2006	122	5 252	220,3	23,8	127	2 554	11,6	0,49
15.11.2007	124	5 276	219,0	24,1	127	2 533	11,6	0,48
15.11.2008	137	5 729	239,0	24,0	141	2 726	11,4	0,48
15.11.2009	155	6 769	282,0	24,0	161	3 268	11,6	0,48
15.11.2010	172	6 990	296,2	23,6	174	3 426	11,6	0,49

¹ Jede Fachrichtung der Schulform Fachoberschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

² Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen geben in der Regel an mehreren Schulformen innerhalb einer 'Bündel'-Schule Unterricht, so dass die einzelne Person nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet werden kann. Daher werden die verschiedenen Gruppen von hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften anhand der Stunden, die jede Gruppe an jeder Schulform erteilt, rechnerisch aufgeteilt.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.6 c

Die Entwicklung der Fachoberschulen

Die Entwicklung der Fachoberschulen - Klasse 12 - seit 1985

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1985	141	6 400	304,0	21,1	415	9 158	30,1	1,43
15.11.1990	157	7 590	372,0	20,4	549	11 383	30,6	1,50
15.11.1995	172	5 099	271,3	18,8	412	8 644	31,9	1,70
15.11.1996	172	4 921	259,3	19,0	401	8 382	32,3	1,70
15.11.1997	180	5 440	271,0	20,1	451	9 427	34,8	1,73
15.11.1998	183	5 365	265,9	20,2	410	8 517	32,0	1,59
15.11.1999	186	5 642	272,0	20,7	414	8 460	31,1	1,50
15.11.2000	183	6 220	277,6	22,4	412	8 323	30,0	1,34
15.11.2001	188	6 901	301,0	22,9	465	8 838	29,4	1,28
15.11.2002	194	7 743	329,1	23,5	500	9 559	29,0	1,23
15.11.2003	199	8 892	375,0	23,7	576	10 884	29,0	1,22
15.11.2004	205	8 925	381,2	23,4	579	10 996	28,8	1,23
15.11.2005	217	9 174	399,0	23,0	610	11 506	28,8	1,25
15.11.2006	221	9 178	403,7	22,7	606	11 675	28,9	1,27
15.11.2007	228	9 151	411,0	22,3	617	11 845	28,8	1,29
15.11.2008	230	9 328	412,6	22,6	607	11 843	28,7	1,27
15.11.2009	235	10 471	452,0	23,2	668	12 888	28,5	1,23
15.11.2010	248	11 270	493,5	22,8	718	14 014	28,4	1,24
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1985	127	6 113	285,0	21,4	396	8 649	30,3	1,41
15.11.1990	143	7 115	343,0	20,7	526	10 714	31,2	1,51
15.11.1995	157	4 722	248,3	19,0	393	8 094	32,6	1,71
15.11.1996	159	4 590	240,3	19,1	379	7 801	32,5	1,70
15.11.1997	166	5 107	251,0	20,3	431	8 872	35,3	1,74
15.11.1998	169	4 992	245,9	20,3	390	7 944	32,3	1,59
15.11.1999	172	5 243	251,0	20,9	414	8 314	33,1	1,59
15.11.2000	169	5 805	255,6	22,7	388	7 686	30,1	1,32
15.11.2001	171	6 390	275,0	23,2	435	8 101	29,5	1,27
15.11.2002	177	7 153	302,1	23,7	468	8 783	29,1	1,23
15.11.2003	181	8 190	344,0	23,8	536	9 963	29,0	1,22
15.11.2004	187	8 285	354,0	23,4	544	10 199	28,8	1,23
15.11.2005	199	8 432	366,0	23,0	569	10 536	28,8	1,25
15.11.2006	204	8 353	369,7	22,6	561	10 692	28,9	1,28
15.11.2007	210	8 274	372,0	22,2	568	10 766	28,9	1,30
15.11.2008	211	8 447	373,0	22,6	557	10 663	28,6	1,26
15.11.2009	217	9 542	411,0	23,2	612	11 653	28,4	1,22
15.11.2010	227	10 303	450,5	22,9	661	12 711	28,2	1,23

¹ Jede Fachrichtung der Schulform Fachoberschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

² Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen geben in der Regel an mehreren Schulformen innerhalb einer 'Bündel'-Schule Unterricht, so dass die einzelne Person nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet werden kann. Daher werden die verschiedenen Gruppen von hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften anhand der Stunden, die jede Gruppe an jeder Schulform erteilt, rechnerisch aufgeteilt.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.7

Die Entwicklung der Berufsoberschulen

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstd. von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1997	8	147	8,0	18,4	12	255	31,9	1,73
15.11.1998	10	209	10,0	20,9	16	325	32,5	1,56
15.11.1999	9	160	8,0	20,0	12	247	30,9	1,54
15.11.2000	10	167	8,0	20,9	12	264	33,0	1,58
15.11.2001	11	223	11,0	20,3	18	345	31,4	1,55
15.11.2002	11	259	10,0	25,9	19	320	32,0	1,24
15.11.2003	13	316	13,0	24,3	27	423	32,5	1,34
15.11.2004	15	411	18,0	22,8	32	601	33,4	1,46
15.11.2005	16	410	18,0	22,8	32	565	31,4	1,38
15.11.2006	19	496	22,0	22,5	39	708	32,2	1,43
15.11.2007	20	499	23,0	21,7	40	727	31,6	1,46
15.11.2008	20	412	20,0	20,6	36	627	31,3	1,52
15.11.2009	20	412	20,0	20,6	32	602	30,1	1,46
15.11.2010	19	434	21,0	20,7	37	675	32,1	1,56
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1997	6	117	6,0	19,5	10	190	31,7	1,62
15.11.1998	9	192	9,0	21,3	14	288	32,0	1,50
15.11.1999	8	140	7,0	20,0	11	210	30,0	1,50
15.11.2000	9	145	7,0	20,7	11	229	32,7	1,58
15.11.2001	10	201	10,0	20,1	16	307	30,7	1,53
15.11.2002	10	228	9,0	25,3	17	282	31,3	1,24
15.11.2003	12	290	12,0	24,2	24	385	32,1	1,33
15.11.2004	14	380	17,0	22,4	30	535	31,5	1,41
15.11.2005	15	383	17,0	22,5	31	528	31,1	1,38
15.11.2006	18	467	21,0	22,2	37	671	32,0	1,44
15.11.2007	19	472	22,0	21,5	38	689	31,3	1,46
15.11.2008	19	385	19,0	20,3	34	591	31,1	1,53
15.11.2009	19	392	19,0	20,6	31	566	29,8	1,44
15.11.2010	18	393	19,0	20,7	34	613	32,3	1,56

¹ Jede Fachrichtung der Schulform Berufsoberschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

² Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

³ Einschließlich bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.8

Die Entwicklung der Beruflichen Gymnasien

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Darunter: in Klassenverbänden ⁴			Durchschnittl. Kursfrequenz	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden je Schülerin/Schüler
			Schülerinnen/Schüler	Klassen	Schülerinnen/Schüler je Klasse				
Öffentliche Schulen									
15.11.1970 ⁵	36	3 467	3 467	165,0	21,0	-	194	•	•
15.11.1975	75	6 581	6 581	318,0	20,7	-	426	10 148	1,54
15.11.1980	89	8 696	-	-	-	18,0	674	14 575	1,68
15.11.1985	91	11 033	4 465	195,0	22,9	19,2	865	18 417	1,67
15.11.1990	96	11 335	4 148	200,0	20,7	17,8	1 030	20 518	1,81
15.11.1995	114	12 400	4 977	240,0	20,7	17,5	1 140	23 139	1,87
15.11.1996	117	12 842	5 095	242,0	21,1	17,7	1 150	23 261	1,81
15.11.1997	117	13 025	5 287	245,0	21,6	17,7	1 142	23 105	1,77
15.11.1998	118	12 952	5 543	253,0	21,9	17,9	1 156	23 212	1,79
15.11.1999	118	13 284	6 052	272,0	22,3	18,9	1 146	22 667	1,71
15.11.2000	118	13 675	5 876	242,4	24,2	•	1 079	21 136	1,55
15.11.2001	148	14 525	6 475	270,0	24,0	18,1	1 155	21 416	1,47
15.11.2002	139	15 725	6 981	292,0	23,9	19,0	1 218	22 648	1,44
15.11.2003	142	17 177	7 567	314,4	24,1	•	1 378	25 288	1,47
15.11.2004	176 ⁶	18 605	8 075	333,0	24,2	•	1 490	27 146	1,46
15.11.2005	178	19 918	8 493	345,0	24,6	•	1 557	28 804	1,45
15.11.2006	187	20 903	8 626	351,0	24,6	•	1 595	30 483	1,46
15.11.2007	169	21 352	8 766	352,1	24,9	19,6	1 636	31 072	1,46
15.11.2008	181	22 308	9 190	367,0	25,0	19,9	1 732	32 499	1,46
15.11.2009	182	23 464	9 686	391,0	24,8	19,8	1 820	34 072	1,45
15.11.2010 ⁷	193	23 725	9 209	390,0	23,6	19,8	1 865	35 179	1,48

¹ Jede Fachrichtung und jeder Schwerpunkt der Schulform Berufliches Gymnasium wird hier als getrennte Schule gezählt. Die Schwerpunkte im Beruflichen Gymnasium Technik werden nicht gesondert gezählt.

² Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

³ Einschließlich bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Ab 1976 wurde die neugestaltete Oberstufe mit dem Kurssystem eingeführt. Ab 01.08.1981 ist der 11. Schuljahrgang für einen Teil des Unterrichts wieder in Klassenverbänden organisiert, ab 01.08.2001 für den gesamten Unterricht der Kl. 11.

⁵ Seit 1970 werden die Beruflichen Gymnasien statistisch gesondert ausgewiesen; sie wurden bis dahin je nach Typ bei verschiedenen Schulformen mitgezählt: bei allgemeinbildenden Gymnasien, Berufsfachschulen und Fachschulen.

⁶ Starker Anstieg der Zahl, da hier ab 2004 im Fach Technik jeder Schwerpunkt (Metall-, Elektro-, Bau-, Informationstechnik) als Schule gezählt wird.

⁷ Schulversuch im Schuljahr 2010/2011: inkl. 1 Klasse mit 8 Schülerinnen und Schülern an einer Schule in freier Trägerschaft.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.9 a

Die Entwicklung der Fachschulen

a) Die Entwicklung der Fachschulen¹ und Höheren Fachschulen² bis 1970³

Stichtag	Schulen ⁴	Schülerinnen/ Schüler	ha/hb Lehrkräfte ⁵	Schulen ⁴	Schülerinnen/ Schüler	ha/hb Lehrkräfte ⁵
	Öffentl. Schulen u. Schulen in fr. Trägerschaft			Darunter: Öffentliche Schulen		
15.11.1955	196	17 186	1 078	166	14 871	981
15.11.1960	208	15 952	1 076	166	11 565	883
15.11.1965	202	12 412	793	151	7 651	582
15.11.1970	164	14 553	866	122	8 858	596

b) Die Entwicklung der Fachschulen bis 1986

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ⁵	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ⁶	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1975	165	14 704	672	21,9	831	22 351	33,3	1,52
15.11.1980	151	9 662	471	20,5	713	17 037	36,2	1,76
15.11.1981	146	9 808	474	20,7	730	17 192	36,3	1,75
15.11.1982	153	10 104	483	20,9	749	17 405	36,0	1,72
15.11.1983	182 ⁷	10 034	485	20,7	705	16 935	34,9	1,69
15.11.1984	180	9 613	486	19,8	716	16 994	35,0	1,77
15.11.1985	192	9 323	463	20,1	718	16 591	35,8	1,78
15.11.1986	196	9 439	480	19,7	724	16 609	34,6	1,76
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1975	117	7 817	379	20,6	524	13 359	35,2	1,71
15.11.1980	108	6 759	328	20,6	494	11 421	34,8	1,69
15.11.1981	105	6 853	331	20,7	501	11 617	35,1	1,70
15.11.1982	112	7 252	344	21,1	523	11 740	34,1	1,62
15.11.1983	131 ⁷	7 260	344	21,1	517	11 825	34,4	1,63
15.11.1984	131	7 062	349	20,2	530	12 039	34,5	1,70
15.11.1985	141	6 849	340	20,1	525	11 771	34,6	1,72
15.11.1986	144	6 858	348	19,7	540	11 814	33,9	1,72

¹ Einschl. Fachschulen Technik.

² Nicht enthalten sind die Ingenieurakademien.

³ Die Höheren Fachschulen wurden 1971 zu Fachhochschulen.

⁴ Jeder Typ oder Zweig (Fachrichtung, Dauer) der Schulform Fachschule wird hier als getrennte Schule gezählt.

⁵ Die Zuordnung der verschiedenen hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrergruppen zu den einzelnen Schulformen innerhalb der berufsbildenden Schulen wird seit 1974 nur noch rechnerisch aufgrund der jeweils dort erteilten Stunden vorgenommen. Die früher gehandhabte Zuordnung der Einzelpersonen nach dem Schwerpunkt des Einsatzes führte zu unrealistischen Schüler/Lehrer-Relationen.

⁶ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁷ Anstieg der Zahl durch weitere Trennung in einzelne Fachrichtungen, die früher zu 'Technik' zusammengefasst waren.

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.9 b

Die Entwicklung der Fachschulen

Die Entwicklung der Fachschulen - Vollzeitform - seit 1985

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrerwochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1985	182	8 216	407,0	20,2	674	15 576	38,3	1,90
15.11.1990	215	10 375	531,0	19,5	907	19 212	36,2	1,85
15.11.1995 ⁵	290	11 757	645,2	18,2	1 005	23 352	36,2	1,99
15.11.2000	268	12 261	673,0	18,2	856	19 383	28,8	1,58
15.11.2001	268	12 231	658,0	18,6	849	18 852	28,7	1,54
15.11.2002	263	12 670	665,8	19,0	822	18 632	28,0	1,47
15.11.2003	257	11 361	584,4	19,4	751	16 569	28,4	1,46
15.11.2004	255	10 685	539,5	19,8	718	15 631	29,0	1,46
15.11.2005	250	10 832	532,0	20,4	712	15 613	29,3	1,44
15.11.2006	178 ⁶	9 280	452,7	20,5	647	13 886	30,7	1,50
15.11.2007	174	9 028	443,0	20,4	636	13 800	31,2	1,53
15.11.2008	177	9 441	459,1	20,6	651	14 015	30,5	1,48
15.11.2009	179	10 338	495,0	20,9	670	14 654	29,6	1,42
15.11.2010	182	10 904	518,6	21,0	690	15 181	29,3	1,39
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1985	134	5 910	292,0	20,2	489	10 961	37,5	1,85
15.11.1990	159	6 779	353,0	19,2	634	13 019	36,9	1,92
15.11.1995	184	6 820	366,2	18,6	681	14 200	38,8	2,08
15.11.2000	163	6 771	360,0	18,8	548	10 998	30,6	1,62
15.11.2001	163	6 874	355,0	19,4	558	10 745	30,3	1,56
15.11.2002	160	7 191	359,6	20,0	532	10 542	29,3	1,47
15.11.2003	156	6 785	335,0	20,3	507	9 757	29,1	1,44
15.11.2004	155	6 519	317,0	20,6	488	9 384	29,6	1,44
15.11.2005	154	6 742	330,2	20,4	498	9 619	29,1	1,43
15.11.2006	126 ⁶	6 121	303,7	20,2	476	9 271	30,5	1,51
15.11.2007	124	5 810	291,0	20,0	464	8 942	30,7	1,54
15.11.2008	127	6 065	302,0	20,1	474	9 078	30,1	1,50
15.11.2009	130	6 604	318,0	20,8	476	9 311	29,3	1,41
15.11.2010	130	7 018	326,6	21,5	488	9 643	29,5	1,37

¹ Jeder Typ oder Zweig (Fachrichtung, Dauer) der Schulform Fachschule innerhalb einer 'Bündel'-Schule wird hier als getrennte 'Schule' gezählt.

² Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen geben in der Regel an mehreren Schulformen innerhalb einer 'Bündel'-Schule Unterricht, so dass die einzelne Person nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet werden kann. Daher werden die verschiedenen Gruppen von hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften anhand der Stunden, die jede Gruppe an jeder Schulform erteilt, rechnerisch aufgeteilt.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Ohne die Daten von 4 Schulen in freier Trägerschaft, die diese nicht bzw. verspätet gemeldet haben.

⁵ Ab 1995 ohne die Ergänzungsschulen.

⁶ Starke Abnahme wegen der Zählung der Altenpflegesschulen bei den BFS.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

2. Entwicklung der Schulen

Tabelle 2.9 c

Die Entwicklung der Fachschulen

Die Entwicklung der Fachschulen - Teilzeitform - seit 1985

Stichtag	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen/ Schüler je Klasse	ha/hb Lehrkräfte ²	Wochenstunden von sämtlichen Lehrkräften ³	Lehrer- wochenstunden	
							je Klasse	je Schülerin/ Schüler
Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft								
15.11.1985	10	1 107	56,0	19,8	42	1 015	18,1	0,92
15.11.1990	33	2 011	96,0	20,9	80	1 744	18,2	0,87
15.11.1995 ⁴	94	3 995	217,0	18,4	199	4 910	22,6	1,23
15.11.2000	59	2 586	132,0	19,6	86	2 074	15,7	0,80
15.11.2001	50	2 743	138,0	19,9	104	2 199	15,9	0,80
15.11.2002	53	2 899	146,8	19,7	107	2 309	15,7	0,80
15.11.2003	53	2 922	147,0	19,9	110	2 210	15,0	0,76
15.11.2004	53	2 758	141,9	19,4	106	2 135	15,0	0,77
15.11.2005	52	2 798	136,8	20,5	109	2 123	15,5	0,76
15.11.2006	48	2 662	135,3	19,7	101	2 029	15,0	0,76
15.11.2007	47	2 804	135,0	20,8	103	2 068	15,3	0,74
15.11.2008	50	2 954	143,0	20,7	105	2 256	15,8	0,76
15.11.2009	50	3 117	152,0	20,5	106	2 296	15,1	0,74
15.11.2010	52	3 135	158,4	19,8	111	2 369	15,0	0,76
Darunter: Öffentliche Schulen								
15.11.1985	7	939	48,0	19,6	35	810	16,9	0,86
15.11.1990	23	1 587	75,0	21,2	61	1 296	17,3	0,82
15.11.1995	49	2 158	115,0	18,8	103	2 133	18,5	0,99
15.11.2000	40	1 898	91,0	20,9	67	1 339	14,7	0,71
15.11.2001	33	1 984	93,0	21,3	69	1 375	14,8	0,69
15.11.2002	37	2 093	100,0	20,9	75	1 492	14,9	0,71
15.11.2003	37	2 124	101,0	21,0	75	1 489	14,7	0,70
15.11.2004	38	2 086	101,0	20,7	76	1 479	14,6	0,71
15.11.2005	38	2 179	101,8	21,4	76	1 503	14,8	0,69
15.11.2006	38	2 103	104,3	20,2	76	1 524	14,6	0,72
15.11.2007	38	2 258	104,0	21,7	75	1 540	14,8	0,68
15.11.2008	40	2 343	108,0	21,7	78	1 629	15,1	0,70
15.11.2009	40	2 441	115,0	21,2	81	1 631	14,2	0,67
15.11.2010	43	2 468	119,4	20,7	86	1 706	14,3	0,69

¹ Jeder Typ oder Zweig (Fachrichtung, Dauer) der Schulform Fachschule innerhalb einer 'Bündel'-Schule wird hier als getrennte 'Schule' gezählt.

² Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen geben in der Regel an mehreren Schulformen innerhalb einer 'Bündel'-Schule Unterricht, so dass die einzelne Person nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet werden kann. Daher werden die verschiedenen Gruppen von hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften anhand der Stunden, die jede Gruppe an jeder Schulform erteilt, rechnerisch aufgeteilt.

³ Einschl. bezahlter Mehrunterricht und Stunden von stundenweise beschäftigten Lehrkräften.

⁴ Ab 1995 ohne die Ergänzungsschulen.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), ab 1998 eigene Erhebung

3. Berufsschule

Die Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag im 2. Ausbildungsjahr¹ nach dem Geschlecht in den jeweils 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen am 15.11.2010 - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft -

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Schülerinnen/Schüler im 2. Ausbildungsjahr			
		Anzahl	%	Aufsummierung ²	
				absolut	%
Schüler zusammen		29 523 = 100 %			
1.	Kraftfahrzeugmechatroniker	1 925	6,5	1 925	6,5
2.	Kaufmann im Einzelhandel und Verkäufer	1 966	6,7	3 891	13,2
3.	Anlagenmechaniker für Sanitär-,Heizungs- u. Klimatechnik	1 110	3,7	5 001	16,9
4.	Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik -	1 091	3,5	6 092	20,6
5.	Metallbauer - Konstruktionstechnik -	1 045	3,5	7 137	24,2
6.	Industriemechaniker	999	3,4	8 136	27,6
7.	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	962	3,3	9 098	30,8
8.	Tischler	808	2,7	9 906	33,6
9.	Fachkraft für Lagerlogistik	769	2,6	10 675	36,2
10.	Koch	765	2,6	11 440	38,7
11.	Landwirt	734	2,5	12 174	41,2
12.	Maler und Lackierer	710	2,4	12 884	43,6
13.	Industriekaufmann	653	2,2	13 537	45,9
14.	Bürokaufmann	532	1,8	14 069	47,7
15.	Bankkaufmann	504	1,7	14 573	49,4
Schülerinnen zusammen		21 008 = 100 %			
1.	Kauffrau im Einzelhandel und Verkäuferin	2 905	13,8	2 905	13,8
2.	Bürokauffrau	1 547	7,4	4 452	21,2
3.	Medizinische Fachangestellte	1 408	6,7	5 860	27,9
4.	Friseurin	1 086	5,2	6 946	33,1
5.	Zahnmedizinische Fachangestellte	987	4,7	7 933	37,8
6.	Industriekauffrau	881	4,2	8 814	42,0
7.	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandw. Spkt. Bäckerei	826	3,9	9 640	45,9
8.	Hotelfachfrau	655	3,1	10 295	49,0
9.	Kauffrau für Bürokommunikation	638	3,0	10 933	52,0
10.	Kaufrau im Groß- und Außenhandel	624	3,0	11 557	55,0
11.	Bankkauffrau	617	2,9	12 174	57,9
12.	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	489	2,3	12 663	60,3
13.	Steuerfachangestellte	468	2,2	13 131	62,5
14.	Verwaltungsfachangestellte	421	2,0	13 552	64,5
15.	Köchin	315	1,5	13 867	66,0

¹ Es wurde das 2. Ausbildungsjahr verglichen, um die Verzerrungen zu eliminieren, die von einer unterschiedlichen Ausbildungsdauer bzw. dem BGJ oder der 1j. BFS verursacht werden.

² Die Zahlen werden fortlaufend addiert. Aussage z. B.: in den 10 von Mädchen am häufigsten gewählten Berufen befanden sich im Jahr 2010 55,0 % der Berufsschülerinnen mit Ausbildungsvertrag (bezogen auf das 2. Ausbildungsjahr).

Tabelle 4.1.1

Die Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft - am 15.11.2010 nach Geburtsjahr und Geschlecht

Schulform	Geschl.	Schülerinnen und Schüler mit dem Geburtsjahr ...											Schülerinnen u. Schüler insgesamt
		1995 und später	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985 und früher	
Berufsschule	männl.	269	2 378	8 384	14 546	17 434	16 629	11 671	8 224	5 374	3 552	8 326	96 787
	weibl.	122	1 303	4 712	8 868	11 461	11 743	9 124	6 154	3 469	1 938	4 772	63 666
Berufseinstiegsklasse	männl.	110	703	1 144	565	120	51	20	17	8	7	4	2 749
	weibl.	94	524	770	385	101	29	19	11	7	7	13	1 960
Berufsvorbereitungsjahr	männl.	432	1 259	775	208	32	17	10	6	3	-	5	2 747
	weibl.	270	682	474	142	31	13	5	3	4	1	2	1 627
Berufsfachschule	männl.	277	3 675	7 482	5 072	2 137	1 215	787	537	392	293	1 090	22 957
	weibl.	265	4 083	7 713	6 054	3 597	2 725	2 043	1 383	914	643	3 304	32 724
Fachoberschule	männl.	3	541	1 730	1 791	1 427	1 317	1 124	741	497	275	365	9 811
	weibl.	4	978	2 435	2 269	1 422	936	597	332	200	113	230	9 516
Berufsoberschule	männl.	-	-	-	2	11	27	34	37	20	15	36	182
	weibl.	-	-	-	-	19	54	49	44	42	25	19	252
Berufliches Gymnasium	männl.	103	1 366	2 903	3 209	2 445	1 126	387	139	60	31	31	11 800
	weibl.	118	1 702	3 332	3 391	2 046	858	260	116	48	24	30	11 925
Fachschule	männl.	1	-	1	40	169	341	569	785	865	777	3 877	7 425
	weibl.	-	-	26	415	1 025	1 183	915	829	535	418	1 268	6 614
Insgesamt	männl.	1 195	9 922	22 419	25 433	23 775	20 723	14 602	10 486	7 219	4 950	13 734	154 458
	weibl.	873	9 272	19 462	21 524	19 702	17 541	13 012	8 872	5 219	3 169	9 638	128 284
	zus.	2 068	19 194	41 881	46 957	43 477	38 264	27 614	19 358	12 438	8 119	23 372	282 742
Schül. insg. in % von der gleichaltrigen Bevölkerung ¹	männl.	2,7	21,1	47,6	53,0	47,8	43,1	30,0	22,4	15,8	11,4		
	weibl.	2,0	21,0	43,2	47,0	41,9	38,8	28,5	20,0	12,1	7,5		
	zus.	2,4	21,1	45,4	50,1	44,9	41,0	29,3	21,2	14,0	9,5		

¹ Bevölkerung am 31.12.2009

Quellen: Schülerzahlen = eigene Erhebung, Bevölkerungszahlen = LSKN

4. Einzelthemen

Tabelle 4.1.2

Die Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft) am 15.11. eines Jahres nach Altersjahrgängen - absolut und in Prozent von der gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 31.12. des Jahres - in Niedersachsen seit 1998

Jahr	Schülerinnen und Schüler nach dem Alter ¹												Schülerinnen und Schüler insgesamt
	15-jährig ²	16-jährig	17-jährig	18-jährig	19-jährig	20-jährig	21-jährig	22-jährig	23-jährig	24-jährig	25-jährig	26j. u. älter	
- absolute Zahlen -													
1998	3 159	23 219	46 340	48 908	40 337	29 366	19 340	12 441	7 127	4 418	2 940	16 370	253 965
1999	3 009	22 994	46 057	49 490	43 157	30 494	19 950	12 972	8 147	4 583	3 083	15 859	259 795
2000	3 163	22 605	45 659	49 551	43 858	32 664	20 567	13 083	8 116	4 957	3 059	15 637	262 919
2001	3 204	23 041	45 459	48 799	43 506	32 999	21 620	13 374	8 270	5 022	3 441	16 264	264 999
2002	3 328	23 945	45 466	48 328	42 346	32 491	21 675	14 084	8 374	5 300	3 482	17 257	266 076
2003	3 510	24 500	47 622	48 068	42 278	32 041	22 156	14 471	9 282	5 644	3 703	18 191	271 466
2004	3 016	24 764	48 040	50 175	42 252	32 803	22 571	15 134	9 554	6 360	3 973	17 691	276 333
2005	2 844	23 458	48 291	50 177	44 069	33 502	23 266	15 574	10 285	6 634	4 494	16 034	278 628
2006	2 538	23 593	46 868	50 340	44 217	35 515	24 048	16 257	10 455	6 965	4 661	15 282	280 739
2007	2 478	22 736	47 665	48 987	45 112	36 356	25 763	16 722	10 620	7 113	4 867	15 081	283 500
2008	2 035	22 409	45 458	50 776	44 242	37 451	27 044	17 917	11 192	7 089	4 846	15 551	286 010
2009	1 915	20 490	43 451	47 959	45 995	36 989	28 054	19 002	12 058	7 683	5 002	16 908	285 506
2010	2 068	19 194	41 881	46 957	43 477	38 264	27 614	19 358	12 438	8 119	5 404	17 968	282 742
- in Prozent von der gleichaltrigen Wohnbevölkerung -													
1998	3,8	27,3	54,1	56,9	48,6	35,3	23,2	14,5	8,5	5,1	3,3	•	
1999	3,6	27,5	53,7	57,2	49,6	36,3	23,8	15,4	9,5	5,4	3,5	•	
2000	3,8	27,2	54,2	57,1	49,9	37,0	24,2	15,4	9,5	5,7	3,6	•	
2001	3,6	27,1	54,1	57,2	49,4	37,1	24,2	15,5	9,6	5,8	4,0	•	
2002	3,7	26,8	53,1	56,9	48,9	36,3	24,1	15,6	9,6	6,1	4,0	•	
2003	3,7	26,9	53,1	55,7	49,4	36,8	24,7	16,0	10,2	6,4	4,2	•	
2004	3,2	26,2	52,5	55,6	48,6	38,1	25,9	16,8	10,5	7,0	4,5	•	
2005	3,0	24,4	51,9	52,9	48,0	37,1	26,8	18,2	11,8	7,4	4,9	•	
2006	2,7	24,5	50,3	53,0	48,0	39,5	27,9	19,0	12,0	7,8	5,2	•	
2007	2,7	24,3	49,5	52,5	47,4	39,5	28,8	19,4	12,4	8,2	5,5	•	
2008	2,2	24,3	48,7	52,8	47,4	39,4	29,4	20,0	13,0	8,3	5,6	•	
2009	2,2	22,5	47,2	51,3	47,7	40,0	29,8	20,9	13,5	9,0	5,9	•	
2010	2,4	21,1	45,4	50,1	44,9	41,0	29,3	21,2	14,0	9,5	6,4	•	

¹ x-jährig = Schülerinnen und Schüler des Geburtsjahres, das sich ergibt, wenn man vom Stichtags-Jahr das betreffende Alter subtrahiert, z. B. 15-jährige im Jahre 2009 = Geburtsjahr 1994.

² ab 2007 inklusive 14-jährige

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), Schülerzahlen = eigene Erhebung

Tabelle 4.2.1

**Die ausländischen Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen insgesamt
- öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft - seit '1990'
(unter besonderer Berücksichtigung der Länder Griechenland, Italien, Spanien, Türkei,
[ehem.] Jugoslawien 1 und Portugal)**

Stich- tag 15.11.	Ausländische Schülerinnen und Schüler							
	ins- gesamt	davon aus						
		Griechen- land	Italien	Spanien	Türkei	Jugo- slawien ¹	Portu- gal	sonstige Staaten
1990	11 230	546	775	563	5 324	1 048	271	2 703
1991	12 223	567	789	527	5 752	1 262	262	3 064
1992	13 610	628	838	539	6 364	1 609	265	3 367
1993	14 210	605	766	477	6 484	1 954	254	3 670
1994	14 719	576	806	458	6 526	2 192	253	3 908
1995	14 440	497	763	430	6 365	2 220	237	3 928
1996	14 468	472	776	413	6 192	2 285	218	4 112
1997	14 190	463	738	397	6 101	2 045	209	4 237
1998	13 070	450	737	350	5 798	1 574	197	3 964
1999	12 856	441	736	320	5 630	1 487	180	4 062
2000	12 521	421	710	282	5 292	1 382	188	4 246
2001	12 355	403	715	256	5 052	1 427	168	4 334
2002	11 759	385	645	234	4 587	1 334	181	4 393
2003	11 546	380	604	193	4 356	1 343	180	4 490
2004	11 254	367	542	197	4 249	1 243	181	4 475
2005	10 582	330	495	147	4 096	1 186	162	4 166
2006	10 155	330	523	144	4 077	972	134	3 975
2007	10 035	319	566	114	4 117	875	131	3 913
2008	10 227	306	547	129	4 304	915	140	3 886
2009	10 740	304	543	137	4 601	906	138	4 111
2010	11 200	276	550	136	4 812	1 095	160	4 171

¹ Bis 1991 sind die nunmehr unabhängigen Teilrepubliken des ehemaligen Jugoslawiens noch gemeinsam erfasst worden. 2010 kamen 534 Schülerinnen und Schüler aus Serbien, 66 Schülerinnen und Schüler aus Montenegro, 60 Schülerinnen und Schüler aus Mazedonien, 169 Schülerinnen und Schüler aus Bosnien-Herzegowina, 98 Schülerinnen und Schüler aus Kroatien, 7 Schülerinnen und Schüler aus Slowenien und 161 Schülerinnen und Schüler aus dem Kosovo.

Quellen: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN), ab 1997 eigene Erhebung

4. Einzelthemen

Tabelle 4.2.2

Die ausländischen Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen - öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft - am 15.11.2010 nach der Schulform und nach dem Geschlecht (absolut und in Prozent von Schülerinnen und Schülern insgesamt sowie von drei Durchschnittsjahrgängen der ausländischen Wohnbevölkerung)

Schulform	Schülerinnen und Schüler insgesamt			Darunter ausländische Schülerinnen und Schüler								
				Anzahl			jeweils in Prozent von					
							Schülergesamtheit (Sp 1, Sp 2, Sp 3)			der ausländischen Wohnbevölkerung ¹		
	männlich	weiblich	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Berufsschule	96 787	63 666	160 453	2 969	2 285	5 254	3,1	3,6	3,3	28,1	23,2	25,8
Berufseinstiegs- klasse	2 749	1 960	4 709	297	178	475	10,8	9,1	10,1	2,8	1,8	2,3
Berufsvorberei- tungsjahr	2 747	1 627	4 374	357	183	540	13,0 ²	11,2 ²	12,3 ²	3,4	1,9	2,6
Berufsfachschule	22 957	32 724	55 681	1 220	1 620	2 840	5,3	5,0	5,1	11,6	16,5	13,9
Fachoberschule	9 811	9 516	19 327	595	534	1 129	6,1	5,6	5,8	5,6	5,4	5,5
Berufsoberschule	182	252	434	5	4	9	2,7	1,6	2,1	0,0	0,0	0,0
Berufliches Gymnasium	11 800	11 925	23 725	385	365	750	3,3	3,1	3,2	3,6	3,7	3,7
Fachschule	7 425	6 614	14 039	101	102	203	1,4	1,5	1,4	1,0	1,0	1,0
I n s g e s a m t	154 458	128 284	282 742	5 929	5 271	11 200	3,8	4,1	4,0	56,2	53,6	54,9

¹ Bezogen jeweils auf die S u m m e von d r e i Durchschnittsjahrgängen aus den 15- bis 19jährigen Ausländerinnen und Ausländern am 31.12.2009:

Geburtsjahr	Ausländische Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zus.
1994	3 156	3 021	6 177
1993	3 447	3 153	6 600
1992	3 627	3 346	6 973
1991	3 654	3 427	7 081
1990	3 707	3 456	7 163
Summe:	17 591	16 403	33 994
Hiervon 3/5 :	10 555	9 842	20 396

Für einjährige Bildungsgänge (BEK, BVJ, BOS) ist es sinnvoll, den Prozentsatz in den Spalten 10 bis 12 jeweils mit drei zu multiplizieren, um den Bezug auf e i n e n Jahrgang zu erhalten. Entsprechend müssten auch die Prozentsätze der Schulformen korrigiert werden, die sowohl einjährige wie auch zweijährige Bildungsgänge umfassen (BFS, FOS, FS). Ein grober Näherungswert ergibt sich durch Multiplikation mit zwei.

² Es gibt besondere Berufsvorbereitungsjahre für Ausländerinnen und Ausländer.

Quellen: Schülerzahlen = eigene Erhebung, Bevölkerungszahlen = LSKN

Tabelle 5.1

Die Entwicklung der Lehrerzahlen an berufsbildenden Schulen in Niedersachsen seit 2004 mit Aufteilung auf die Regionalabteilungen der Nds. Landesschulbehörde am 15.11.2010

		Anzahl der Lehrkräfte am 15. November ...										
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Regionalabteilung der NLSchB			
									Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Osnabrück
		öffentliche Schulen										
Hauptamtliche/hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt		12 393	12 551	12 506	12 388	12 331	12 296	12 232	2 377	2 965	2 531	4 359
Darunter weibl.		4 678	4 845	4 964	5 007	5 088	5 237	5 302	1 064	1 355	1 122	1 761
Davon	Vollzeit-Lehrkräfte	8 824	8 922	8 927	8 810	8 726	8 547	8 595	1 676	2 012	1 705	3 202
	Darunter weibl.	2 356	2 435	2 507	2 551	2 599	2 680	2 742	542	668	538	994
Davon	Teilzeit-Lehrkräfte	3 569	3 629	3 579	3 578	3 605	3 749	3 637	701	953	826	1 157
	Darunter weibl.	2 322	2 410	2 457	2 456	2 489	2 557	2 560	522	687	584	767
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt		1 416	1 590	1 535	1 646	1 640	1 424	1 411	217	294	340	560
Darunter weibl.		500	585	541	576	589	514	562	113	145	112	192
		Schulen in freier Trägerschaft										
Hauptamtliche/hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt		997	1 035	1 078	1 111	1 113	1 152	1 168	216	495	104	353
Darunter weibl.		634	668	695	733	724	758	777	132	309	84	252
Davon	Vollzeit-Lehrkräfte	419	432	447	467	444	445	431	102	156	44	129
	Darunter weibl.	200	219	229	243	226	229	218	48	75	31	64
Davon	Teilzeit-Lehrkräfte	578	603	631	644	669	707	737	114	339	60	224
	Darunter weibl.	434	449	466	490	498	529	559	84	234	53	188
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt		1 531	1 493	1 461	1 546	1 559	1 530	1 566	265	631	205	465
Darunter weibl.		991	978	951	994	1 001	971	981	160	392	122	307
		Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft zusammen										
Hauptamtliche/hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt		13 390	13 586	13 584	13 499	13 444	13 448	13 400	2 593	3 460	2 635	4 712
Darunter weibl.		5 312	5 513	5 659	5 740	5 812	5 995	6 079	1 196	1 664	1 206	2 013
Davon	Vollzeit-Lehrkräfte	9 243	9 354	9 374	9 277	9 170	8 992	9 026	1 778	2 168	1 749	3 331
	Darunter weibl.	2 556	2 654	2 736	2 794	2 825	2 909	2 960	590	743	569	1 058
Davon	Teilzeit-Lehrkräfte	4 147	4 232	4 210	4 222	4 274	4 456	4 374	815	1 292	886	1 381
	Darunter weibl.	2 756	2 859	2 923	2 946	2 987	3 086	3 119	606	921	637	955
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt		2 947	3 083	2 996	3 192	3 199	2 954	2 977	482	925	545	1 025
Darunter weibl.		1 491	1 563	1 492	1 570	1 590	1 485	1 543	273	537	234	499

5. Lehrkräfte

Tabelle 5.2

Die hauptamtlichen/hauptberuflichen L e h r k r ä f t e an berufsbildenden Schulen am 15.11.2010 nach dem Lehramt

Lehramt bzw. Fachrichtung		Anzahl der Lehrkräfte					
		öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft			darunter öffentliche Schulen		
		zusammen		darunter weiblich	zusammen		darunter weiblich
		absolut	in %		absolut	in %	
Lehramt an berufsbildenden Schulen zusammen		8 718	65,1	3 621	8 658	70,8	3 577
Davon	Wirtschaft und Verwaltung	3 518	26,3	1 444	3 511	28,7	1 443
	Metalltechnik	1 170	8,7	66	1 169	9,6	66
	Elektrotechnik	688	5,1	18	688	5,6	18
	Ernährung	557	4,2	390	557	4,6	390
	Hauswirtschaft	474	3,5	458	468	3,8	452
	Bautechnik	387	2,9	75	386	3,2	75
	Gesundheit (m. Zahntechnik, Augenoptik)	307	2,3	235	279	2,3	219
	Sozialpädagogik	269	2,0	212	257	2,1	198
	Holztechnik	248	1,9	69	257	2,1	68
	Agrarwissenschaft	239	1,8	78	238	1,9	82
	Farbtechnik und Raumgestaltung	198	1,5	109	198	1,6	109
	Körperpflege	175	1,3	158	175	1,4	158
	Pflege	133	1,0	109	123	1,0	101
	Textil- und Bekleidungstechnik	120	0,9	115	118	1,0	113
	Gartenbau	78	0,6	33	78	0,6	33
	Chemietechnik, Biotechnologie	46	0,3	19	45	0,4	19
	Drucktechnik	42	0,3	12	42	0,3	12
	Angewandte Informatik	38	0,3	5	38	0,3	5
	Ländliche Hauswirtschaft (auslaufend)	15	0,1	15	15	0,1	15
Seefahrt	9	0,1	1	9	0,1	1	
Fahrzeugtechnik	7	0,1	-	7	0,1	-	
Lehramt an Fach-/Berufsfachschulen (§ 12 Bes. NLVO)		135	1,0	55	131	1,1	53
Lehrkräfte mit abgeschl. Hochschulstudium ohne Lehramt		684	5,1	423	216	1,8	134
Lehrerinnen und Lehrer für Fachpraxis zusammen		2 182	16,3	772	2 086	17,1	716
Davon	Ernährung und Hauswirtschaft	566	4,2	452	550	4,5	438
	Metalltechnik	559	4,2	4	547	4,5	4
	Bautechnik	241	1,8	-	239	2,0	-
	Holztechnik	185	1,4	8	179	1,5	8
	Elektrotechnik	168	1,3	2	165	1,3	2
	Wirtschaft und Verwaltung	94	0,7	89	93	0,8	88
	Farbtechnik und Raumgestaltung	89	0,7	11	87	0,7	11
	Körperpflege/Biotechnik	88	0,7	78	79	0,6	69
	Agrarwirtschaft	48	0,4	20	41	0,3	17
	Sonstige Fachrichtung	27	0,2	21	17	0,1	13
	Ländliche Hauswirtschaft (auslaufend)	26	0,2	26	26	0,2	26
	Textiltechnik und Bekleidung	21	0,2	21	21	0,2	21
	Drucktechnik	20	0,1	2	15	0,1	1
	Pflege	20	0,1	19	8	0,1	8
Chemie, Physik, Biologie	18	0,1	7	11	0,1	2	
Gesundheit	12	0,1	12	8	0,1	8	
Fachlehrerinnen/Fachlehrer		164	1,2	146	162	1,3	145
Jugendleiterinnen/Jugendleiter/Sozialpäd./Sozialarb.		145	1,1	120	57	0,5	46
Technische Lehrerinnen/Lehrer		158	1,2	157	149	1,2	148
Seefahrtoberlehrerinnen/Seefahrtoberlehrer		12	0,1	2	12	0,1	2
Lehramt an Gymnasien		616	4,6	379	478	3,9	305
Lehramt an allgemein bildenden Schulen (ohne Gym.)		46	0,3	30	31	0,3	17
Sonstige		540	4,0	374	252	2,1	159
I n s g e s a m t		13 400	100	6 079	12 232	100	5 302

5. Lehrkräfte

Tabelle 5.3

Die hauptamtlichen/hauptberuflichen **L e h r k r ä f t e** an berufsbildenden Schulen am 15.11.2009 und 15.11.2010 nach den Regionalabteilungen der Nds. Landesschulbehörde und verschiedenen Merkmalen¹

	Regional-abteilung der NLSchB	Hauptamtl./-berufl. Lehrkräfte insgesamt = 100 %	Darunter					
			weiblich		Teilzeit-Lehrkräfte		Tarifbeschäftigte	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
15.11.2009								
a) Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft	Braunschweig	2 591	1 170	45,2	813	31,4	434	16,8
	Hannover	3 474	1 652	47,6	1 318	37,9	722	20,8
	Lüneburg	2 663	1 191	44,7	913	34,3	348	13,1
	Osnabrück	4 720	1 982	42,0	1 412	29,9	614	13,0
	Niedersachsen	13 448	5 995	44,6	4 456	33,1	2 118	15,7
b) Öffentliche Schulen	Braunschweig	2 385	1 044	43,8	700	29,4	231	9,7
	Hannover	2 977	1 344	45,1	985	33,1	228	7,7
	Lüneburg	2 559	1 108	43,3	857	33,5	245	9,6
	Osnabrück	4 375	1 741	39,8	1 207	27,6	277	6,3
	Niedersachsen	12 296	5 237	42,6	3 749	30,5	981	8,0
15.11.2010								
a) Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft	Braunschweig	2 593	1 196	46,1	815	31,4	406	15,7
	Hannover	3 460	1 664	48,1	1 292	37,3	633	18,3
	Lüneburg	2 635	1 206	45,8	886	33,6	324	12,3
	Osnabrück	4 712	2 013	42,7	1 381	29,3	614	13,0
	Niedersachsen	13 400	6 079	45,4	4 374	32,6	1 977	14,8
b) Öffentliche Schulen	Braunschweig	2 377	1 064	44,8	701	29,5	217	9,1
	Hannover	2 965	1 355	45,7	953	32,1	230	7,8
	Lüneburg	2 531	1 122	44,3	826	32,6	230	9,1
	Osnabrück	4 359	1 761	40,4	1 157	26,5	292	6,7
	Niedersachsen	12 232	5 302	43,3	3 637	29,7	969	7,9

¹ Es treffen häufig mehrere Merkmale für eine Person zu (Überschneidungen).

5. Lehrkräfte

Tabelle 5.4

Die hauptamtlichen/hauptberuflichen L e h r k r ä f t e an berufsbildenden Schulen am 15.11.2010 nach Alter und Geschlecht

a) Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Geschlecht	Lehrkräfte im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lehrkräfte insgesamt
	unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
	absolute Zahlen										
Männlich	2	71	372	721	1 172	1 012	1 113	1 672	1 170	16	7 321
Weiblich	22	238	525	589	1 058	1 166	1 316	913	247	5	6 079
Zusammen	24	309	897	1 310	2 230	2 178	2 429	2 585	1 417	21	13 400
	in Prozent										
Männlich	0,0	1,0	5,1	9,8	16,0	13,8	15,2	22,8	16,0	0,2	100
Weiblich	0,4	3,9	8,6	9,7	17,4	19,2	21,6	15,0	4,1	0,1	100
Zusammen	0,2	2,3	6,7	9,8	16,6	16,3	18,1	19,3	10,6	0,2	100

b) Öffentliche Schulen

Geschlecht	Lehrkräfte im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lehrkräfte insgesamt
	unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
	absolute Zahlen										
Männlich	1	65	358	696	1 123	941	1 017	1 584	1 141	4	6 930
Weiblich	11	201	484	531	926	988	1 133	798	229	1	5 302
Zusammen	12	266	842	1 227	2 049	1 929	2 150	2 382	1 370	5	12 232
	in Prozent										
Männlich	0,0	0,9	5,2	10,0	16,2	13,6	14,7	22,9	16,5	0,1	100
Weiblich	0,2	3,8	9,1	10,0	17,5	18,6	21,4	15,1	4,3	0,0	100
Zusammen	0,1	2,2	6,9	10,0	16,8	15,8	17,6	19,5	11,2	0,0	100

Die hauptamtl./-berufl. Lehrkräfte an öffentlichen berufsbildenden Schulen
am 15.11.2010 nach Alter und Geschlecht

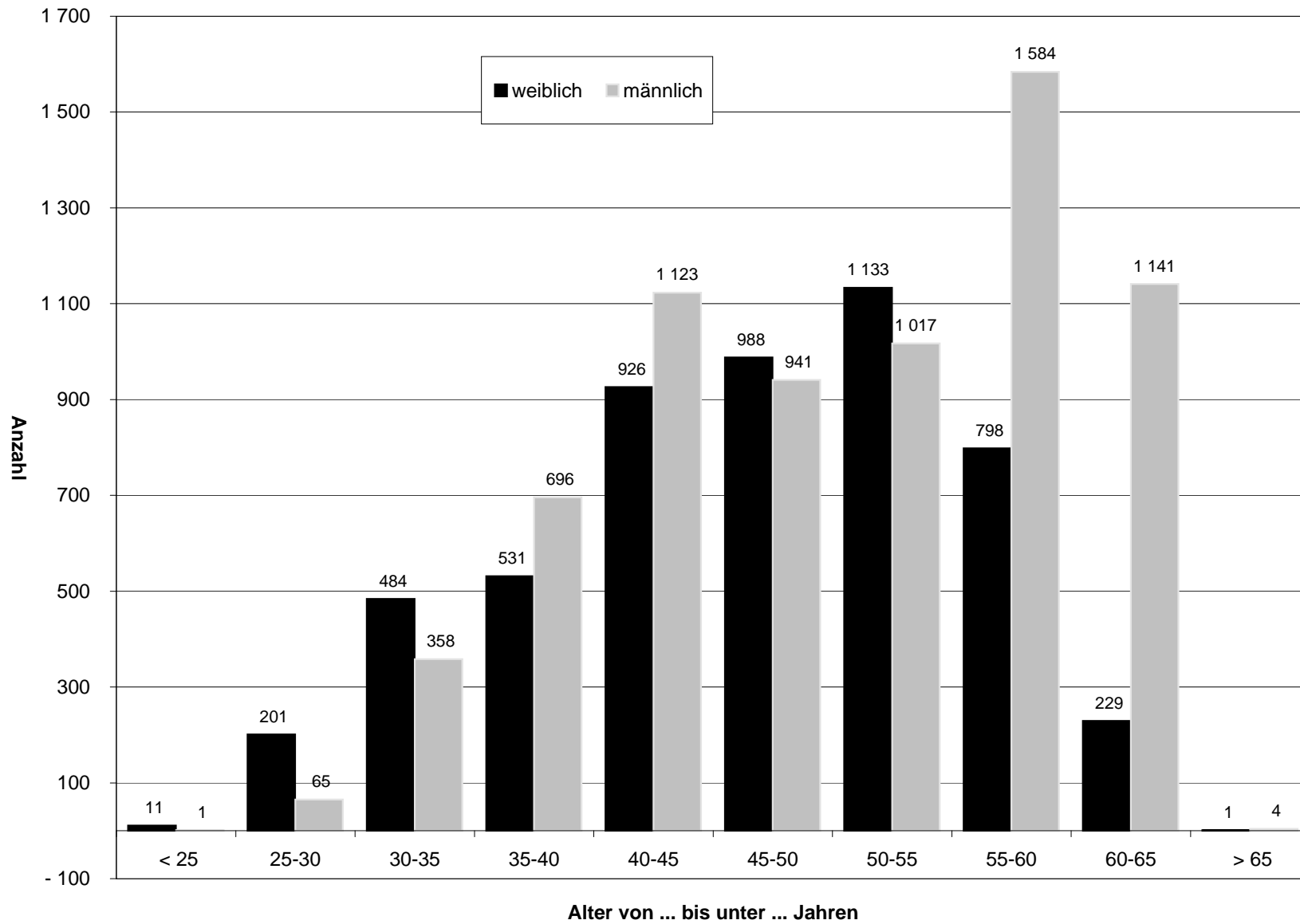


Schaubild zu Tabelle 5.4

5. Lehrkräfte

Tabelle 5.5

Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen nach dem Seminar und Ausbildungshalbjahr am 01.12.2010

Standort des Seminars	Studienreferendarinnen und Studienreferendare			Davon im ... Ausbildungshalbjahr							
				1.		2.		3.		4. und höher	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.
Braunschweig	69	22	47	17	10	23	16	27	21	2	-
Göttingen	67	27	40	21	11	18	8	25	19	3	2
Hannover	101	46	55	39	24	23	15	35	14	4	2
Hildesheim	83	45	38	28	14	24	11	28	13	3	-
Stade	91	40	51	30	18	30	15	27	17	4	1
Oldenburg	109	54	55	39	26	30	13	39	15	1	1
Osnabrück	85	35	50	30	16	22	15	31	18	2	1
Insgesamt	605	269	336	204	119	170	93	212	117	19	7

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

6. Unterrichtsversorgung

Entwicklung der Unterrichtsversorgung seit 2000

	Unterrichtsversorgung (Ist in Prozent vom Soll) am 15. 11. ...										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Theorie	93,1	92,4	92,1	91,8	91,6	91,4	92,7	92,3	91,4	90,5	91,6
Fachpraxis	99,1	95,1	93,1	92,7	92,1	91,8	94,6	96,2	96,4	104,3	102,1
Gesamt	•	•	•	92,0	91,7	91,5	93,2	93,2	92,6	93,3	93,8

Tabelle 7.1

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge¹ in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 nach zuständigen Stellen und Arbeitsamtsbezirken

EDV-kennziffer	Arbeitsamtsbezirk	Handwerkskammern	Industrie- und Handelskammern	Landwirtschaftskammern	Oberlandesgericht	NLSchB RAL Hannover	LGLN - Landesvermess. u. Geobasisinformation Nds.	NLB f. Wasserrwirt., Küsten- u. Naturschutz	NLB für Straßenbau und Verkehr	Studieninstitut Braunschweig	Nds. Landesbibliothek	Evangel.- luth. Landeskirche	Rechtsanwaltskammern	Steuerberaterkammer	Ärztekammer	Zahnärztekammer	Apothekerkammer	Tierärztekammer und Landestierärztekammer Hessen (Niedernhausen)	Dt. Rentenversicherung u. AOK Niedersachsen	Patentanwaltskammer	Berufsstelle der Seeschiffahrt	Übrige Bundesbehörden ²	Insgesamt
211	Braunschweig	918	2.181	104	-	4	7	1	3	16	3	-	59	63	115	75	5	11	5	-	-	28	3 598
214	Bremen	214	239	19	-	-	3	-	-	8	-	-	4	4	12	17	3	4	-	-	-	-	527 ³
217	Bremerhaven	172	190	40	-	1	3	2	-	8	-	1	3	1	10	12	2	2	-	-	-	-	447 ³
221	Celle	848	1.494	144	-	-	6	7	1	38	1	2	27	25	89	68	-	19	-	-	-	10	2 779
224	Emden	785	1.467	111	-	5	6	5	7	28	-	-	29	34	42	48	3	4	-	-	12	7	2 593
227	Goslar	318	617	21	-	5	-	2	1	10	1	-	13	13	26	13	-	2	-	-	-	3	1 045
231	Göttingen	810	1.577	91	-	6	6	5	-	48	5	1	51	32	86	61	13	9	-	3	-	8	2 812
234	Hamel	699	1.361	82	-	9	6	2	-	30	2	-	36	40	53	49	6	6	-	-	-	11	2 392
237	Hannover	1.446	4.565	108	-	7	17	6	3	33	7	3	160	108	231	178	11	24	94	1	-	55	7 057
241	Helmstedt	757	1.669	65	-	1	4	6	-	32	3	2	32	22	87	43	9	16	-	-	-	6	2 754
244	Hildesheim	771	1.254	70	-	3	6	5	-	45	4	1	28	26	50	37	8	11	-	-	-	5	2 324
247	Leer	1.040	1.112	96	-	1	-	3	1	21	1	-	26	45	63	44	1	8	-	-	12	5	2 479
251	Lüneburg	759	1.177	81	-	8	5	3	3	33	4	1	19	28	47	61	6	28	-	-	-	13	2 276
254	Nienburg	616	910	130	-	2	10	5	3	20	-	-	21	26	45	38	6	9	-	-	-	5	1 846
257	Nordhorn	1.103	1.566	178	-	4	8	1	5	23	2	-	28	47	61	41	4	7	10	-	-	6	3 094
261	Oldenburg	1.607	2.408	241	-	8	15	4	9	59	1	-	63	92	112	89	15	13	-	-	-	18	4 754
264	Osnabrück	1.365	2.496	198	-	6	3	4	4	26	3	-	66	78	121	73	19	23	-	-	-	9	4 494
267	Stade	976	1.296	177	-	6	10	2	-	28	1	1	26	55	66	47	2	9	-	-	48	9	2 759
271	Uelzen	469	847	104	-	4	4	4	1	23	2	-	18	15	40	26	3	4	-	-	-	13	1 577
274	Vechta	1.253	1.315	174	-	3	4	-	3	17	-	-	37	54	58	45	3	18	-	-	-	4	2 988
277	Verden	823	1.220	124	-	7	4	2	11	39	5	-	33	36	60	52	4	8	-	-	-	11	2 439
281	Wilhelmshaven	423	684	48	-	2	3	2	3	12	-	-	15	26	11	24	4	4	-	-	7	16	1 284
Niedersachsen		18 172	31 645	2 406	-	92	130	71	58	597	45	12	794	870	1 485	1 141	127	239	109	4	79	242	58 318
Vorjahressumme		17 825	31 062	2 416	-	94	97	74	58	560	60	20	759	871	1 471	1 162	151	233	100	5	139	261	57 418
Diff. 2010 zu Vorjahr		347	583	- 10	-	- 2	33	- 3	0	37	- 15	- 8	35	- 1	14	- 21	- 24	6	9	- 1	- 60	- 19	900
Diff. in % vom Vorjahr		+ 1,9	+ 1,9	- 0	-	- 2	+ 34,0	- 4	+ 0,0	+ 6,6	- 25	- 40	+ 4,6	- 0	+ 1,0	- 2	- 16	+ 2,6	+ 9,0	- 20	- 43	- 7	+ 1,6

¹ Ohne Anschlussverträge bei Stufenausbildung

² Bundesversicherungsamt, Bundesanstalt für Arbeit, Bundesverwaltungsamt, Bundesministerium für Verkehr und Bundeswehr

³ Ohne Zuständige Stellen auf Bundesebene, da für diese nur Summen für die ganzen Arbeitsamtsbezirke Bremen und Bremerhaven vorliegen (einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven)

Tabelle 7.2 a

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Zeit vom 01.10. eines Jahres bis 30.09. des Folgejahres¹ insgesamt und für die beiden großen Kammerbereiche Handwerkskammern sowie Industrie- und Handelskammern in den letzten fünf Jahren

EDV- kenn- zif- fer	Arbeitsamts- bezirk	01.10.2005 - 30.09.2006			01.10.2006 - 30.09.2007			01.10.2007 - 30.09.2008			01.10.2008 - 30.09.2009			01.10.2009 - 30.09.2010		
		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei	
			Hw - kammern	luH		Hw - kammern	luH		Hw - kammern	luH		Hw - kammern	luH		Hw - kammern	luH
211	Braunschweig	3 346	774	2 085	3 821	995	2 318	3 780	970	2 225	3 503	902	2 117	3 598	918	2 181
214	Bremen ²	493	212	200	534	199	252	524	203	231	520	212	232	5 371	1 165	3 541
217	Bremerhaven ²	403	160	149	453	179	175	455	197	153	444	172	184	1 578	513	850
221	Celle	2 630	805	1 414	2 951	938	1 599	2 928	919	1 573	2 829	887	1 488	2 779	848	1 494
224	Emden	2 351	692	1 328	2 553	760	1 468	2 575	777	1 463	2 608	745	1 490	2 593	785	1 467
227	Goslar	1 050	300	615	1 116	326	657	1 111	305	671	1 007	303	575	1 045	318	617
231	Göttingen	2 862	811	1 593	2 948	742	1 717	3 121	855	1 757	2 747	761	1 537	2 817	810	1 577
234	Hamel	2 382	745	1 254	2 590	856	1 352	2 572	783	1 451	2 347	662	1 373	2 392	699	1 361
237	Hannover	6 647	1 434	4 214	7 054	1 600	4 485	7 453	1 658	4 736	7 155	1 465	4 578	7 057	1 446	4 565
241	Helmstedt	2 689	708	1 661	2 892	848	1 705	2 836	784	1 734	2 643	738	1 639	2 754	757	1 669
244	Hildesheim	2 054	657	1 131	2 289	784	1 164	2 418	820	1 320	2 202	689	1 227	2 324	771	1 254
247	Leer	2 271	987	1 019	2 493	1 030	1 166	2 583	1 089	1 170	2 629	1 143	1 139	2 479	1 040	1 112
251	Lüneburg	2 110	706	1 107	2 418	804	1 225	2 124	679	1 111	2 245	747	1 119	2 276	759	1 177
254	Nienburg	1 678	597	788	1 863	667	852	1 791	643	849	1 719	592	835	1 846	616	910
257	Nordhorn	2 960	1 082	1 402	3 188	1 139	1 611	3 211	1 151	1 679	3 185	1 149	1 587	3 084	1 103	1 566
261	Oldenburg	4 515	1 531	2 286	4 470	1 555	2 257	4 719	1 533	2 495	4 713	1 539	2 394	4 764	1 607	2 408
264	Osnabrück	4 108	1 273	2 257	4 568	1 414	2 546	4 639	1 297	2 699	4 241	1 236	2 385	4 494	1 365	2 496
267	Stade	2 467	926	1 112	2 765	1 059	1 221	2 761	1 018	1 288	2 657	977	1 238	2 759	976	1 296
271	Uelzen	1 415	467	709	1 560	470	809	1 606	503	813	1 583	487	838	1 577	469	847
274	Vechta	2 422	1 153	930	2 776	1 276	1 154	2 967	1 258	1 325	2 815	1 212	1 220	2 988	1 253	1 315
277	Verden	2 176	759	1 033	2 344	812	1 144	2 443	851	1 214	2 334	812	1 138	2 439	823	1 220
281	Wilhelmshaven	1 301	487	650	1 232	381	659	1 289	441	666	1 292	395	729	1 284	423	684
Niedersachsen		54 330	17 266	28 937	58 878	18 834	31 536	59 906	18 734	32 623	57 418	17 825	31 062	64 298	19 464	35 607

¹ Berichtszeitraum für den Berufsbildungsbericht des Bundes.

² Nur niedersächsischer Teil; Zahlen ohne Zuständige Stellen auf Bundesebene, da für diese nur Summen für die ganzen Arbeitsamtsbezirke Bremen u. Bremerhaven vorliegen (einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven).

Tabelle 7.2 b

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Zeit vom 01.10. eines Jahres bis 30.09. des Folgejahres¹ insgesamt und für die beiden großen Kammerbereiche Handwerkskammern sowie Industrie- und Handelskammern in den letzten fünf Jahren - Messziffern -

EDV-kennziffer	Arbeitsamtsbezirk	01.10.2005 - 30.09.2006			01.10.2006 - 30.09.2007			01.10.2007 - 30.09.2008			01.10.2008 - 30.09.2009			01.10.2009 - 30.09.2010		
		insgesamt	darunter bei		insgesamt	darunter bei		insgesamt	darunter bei		insgesamt	darunter bei		insgesamt	darunter bei	
			Hw	luH		Hw	luH		Hw	luH		Hw	luH		Hw	luH
211	Braunschweig	100	100	100	114,2	128,6	111,2	113,0	125,3	106,7	104,7	116,5	101,5	107,5	118,6	104,6
214	Bremen ²	100	100	100	108,3	93,9	126,0	106,3	95,8	115,5	105,5	100,0	116,0	1 089,5	549,5	1 770,5
217	Bremerhaven ²	100	100	100	112,4	111,9	117,4	112,9	123,1	102,7	110,2	107,5	123,5	391,6	320,6	570,5
221	Celle	100	100	100	112,2	116,5	113,1	111,3	114,2	111,2	107,6	110,2	105,2	105,7	105,3	105,7
224	Emden	100	100	100	108,6	109,8	110,5	109,5	112,3	110,2	110,9	107,7	112,2	110,3	113,4	110,5
227	Goslar	100	100	100	106,3	108,7	106,8	105,8	101,7	109,1	95,9	101,0	93,5	99,5	106,0	100,3
231	Göttingen	100	100	100	103,0	91,5	107,8	109,0	105,4	110,3	96,0	93,8	96,5	98,4	99,9	99,0
234	Hameln	100	100	100	108,7	114,9	107,8	108,0	105,1	115,7	98,5	88,9	109,5	100,4	93,8	108,5
237	Hannover	100	100	100	106,1	111,6	106,4	112,1	115,6	112,4	107,6	102,2	108,6	106,2	100,8	108,3
241	Helmstedt	100	100	100	107,5	119,8	102,6	105,5	110,7	104,4	98,3	104,2	98,7	102,4	106,9	100,5
244	Hildesheim	100	100	100	111,4	119,3	102,9	117,7	124,8	116,7	107,2	104,9	108,5	113,1	117,4	110,9
247	Leer	100	100	100	109,8	104,4	114,4	113,7	110,3	114,8	115,8	115,8	111,8	109,2	105,4	109,1
251	Lüneburg	100	100	100	114,6	113,9	110,7	100,7	96,2	100,4	106,4	105,8	101,1	107,9	107,5	106,3
254	Nienburg	100	100	100	111,0	111,7	108,1	106,7	107,7	107,7	102,4	99,2	106,0	110,0	103,2	115,5
257	Nordhorn	100	100	100	107,7	105,3	114,9	108,5	106,4	119,8	107,6	106,2	113,2	104,2	101,9	111,7
261	Oldenburg	100	100	100	99,0	101,6	98,7	104,5	100,1	109,1	104,4	100,5	104,7	105,5	105,0	105,3
264	Osnabrück	100	100	100	111,2	111,1	112,8	112,9	101,9	119,6	103,2	97,1	105,7	109,4	107,2	110,6
267	Stade	100	100	100	112,1	114,4	109,8	111,9	109,9	115,8	107,7	105,5	111,3	111,8	105,4	116,5
271	Uelzen	100	100	100	110,2	100,6	114,1	113,5	107,7	114,7	111,9	104,3	118,2	111,4	100,4	119,5
274	Vechta	100	100	100	114,6	110,7	124,1	122,5	109,1	142,5	116,2	105,1	131,2	123,4	108,7	141,4
277	Verden	100	100	100	107,7	107,0	110,7	112,3	112,1	117,5	107,3	107,0	110,2	112,1	108,4	118,1
281	Wilhelmshaven	100	100	100	94,7	78,2	101,4	99,1	90,6	102,5	99,3	81,1	112,2	98,7	86,9	105,2
Niedersachsen		100	100	100	108,4	109,1	109,0	110,3	108,5	112,7	105,7	103,2	107,3	118,3	112,7	123,1

¹ Berichtszeitraum für den Berufsbildungsbericht des Bundes.

² Nur niedersächsischer Teil; Zahlen ohne Zuständige Stellen auf Bundesebene, da für diese nur Summen für die ganzen Arbeitsamtsbezirke Bremen u. Bremerhaven vorliegen (einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven).

Quelle: BIBB

Tabelle 7.2 c

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Zeit vom 01.10. eines Jahres bis 30.09. des Folgejahres¹ insgesamt und für die beiden großen Kammerbereiche Handwerkskammern sowie Industrie- und Handelskammern in den letzten fünf Jahren - Arbeitsamtsbezirke in Prozent -

EDV- kenn- zif- fer	Arbeitsamts- bezirk	01.10.2005 - 30.09.2006			01.10.2006 - 30.09.2007			01.10.2007 - 30.09.2008			01.10.2008 - 30.09.2009			01.10.2009 - 30.09.2010		
		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei		ins- gesamt	darunter bei	
			Hw - kammern	IuH		Hw - kammern	IuH		Hw - kammern	IuH		Hw - kammern	IuH		Hw - kammern	IuH
211	Braunschweig	6,2	4,5	7,2	6,5	5,3	7,4	6,3	5,2	6,8	6,1	5,1	6,8	5,6	4,7	6,1
214	Bremen ²	0,9	1,2	0,7	0,9	1,1	0,8	0,9	1,1	0,7	0,9	1,2	0,7	8,4	6,0	9,9
217	Bremerhaven ²	0,7	0,9	0,5	0,8	1,0	0,6	0,8	1,1	0,5	0,8	1,0	0,6	2,5	2,6	2,4
221	Celle	4,8	4,7	4,9	5,0	5,0	5,1	4,9	4,9	4,8	4,9	5,0	4,8	4,3	4,4	4,2
224	Emden	4,3	4,0	4,6	4,3	4,0	4,7	4,3	4,1	4,5	4,5	4,2	4,8	4,0	4,0	4,1
227	Goslar	1,9	1,7	2,1	1,9	1,7	2,1	1,9	1,6	2,1	1,8	1,7	1,9	1,6	1,6	1,7
231	Göttingen	5,3	4,7	5,5	5,0	3,9	5,4	5,2	4,6	5,4	4,8	4,3	4,9	4,4	4,2	4,4
234	Hamel	4,4	4,3	4,3	4,4	4,5	4,3	4,3	4,2	4,4	4,1	3,7	4,4	3,7	3,6	3,8
237	Hannover	12,2	8,3	14,6	12,0	8,5	14,2	12,4	8,9	14,5	12,5	8,2	14,7	11,0	7,4	12,8
241	Helmstedt	4,9	4,1	5,7	4,9	4,5	5,4	4,7	4,2	5,3	4,6	4,1	5,3	4,3	3,9	4,7
244	Hildesheim	3,8	3,8	3,9	3,9	4,2	3,7	4,0	4,4	4,0	3,8	3,9	4,0	3,6	4,0	3,5
247	Leer	4,2	5,7	3,5	4,2	5,5	3,7	4,3	5,8	3,6	4,6	6,4	3,7	3,9	5,3	3,1
251	Lüneburg	3,9	4,1	3,8	4,1	4,3	3,9	3,5	3,6	3,4	3,9	4,2	3,6	3,5	3,9	3,3
254	Nienburg	3,1	3,5	2,7	3,2	3,5	2,7	3,0	3,4	2,6	3,0	3,3	2,7	2,9	3,2	2,6
257	Nordhorn	5,4	6,3	4,8	5,4	6,0	5,1	5,4	6,1	5,1	5,5	6,4	5,1	4,8	5,7	4,4
261	Oldenburg	8,3	8,9	7,9	7,6	8,3	7,2	7,9	8,2	7,6	8,2	8,6	7,7	7,4	8,3	6,8
264	Osnabrück	7,6	7,4	7,8	7,8	7,5	8,1	7,7	6,9	8,3	7,4	6,9	7,7	7,0	7,0	7,0
267	Stade	4,5	5,4	3,8	4,7	5,6	3,9	4,6	5,4	3,9	4,6	5,5	4,0	4,3	5,0	3,6
271	Uelzen	2,6	2,7	2,5	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,8	2,7	2,7	2,5	2,4	2,4
274	Vechta	4,5	6,7	3,2	4,7	6,8	3,7	5,0	6,7	4,1	4,9	6,8	3,9	4,6	6,4	3,7
277	Verden	4,0	4,4	3,6	4,0	4,3	3,6	4,1	4,5	3,7	4,1	4,6	3,7	3,8	4,2	3,4
281	Wilhelmshaven	2,4	2,8	2,2	2,1	2,0	2,1	2,2	2,4	2,0	2,3	2,2	2,3	2,0	2,2	1,9
Niedersachsen		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹ Berichtszeitraum für den Berufsbildungsbericht des Bundes.

² Nur niedersächsischer Teil; Zahlen ohne Zuständige Stellen auf Bundesebene, da für diese nur Summen für die ganzen Arbeitsamtsbezirke Bremen u. Bremerhaven vorliegen (einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven).

7. Ausbildungsplätze

Tabelle 7.3 a

Die Auszubildenden in Niedersachsen am 31.12. des Jahres nach Ausbildungsbereichen¹ und Ausbildungsjahren seit 2001

Jahr	Auszubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
1. Ausbildungsjahr								
2001	42 207	19 653	13 748	896	1 655	5 701	497	57
2002	39 724	18 590	12 336	928	1 578	5 717	510	65
2003	40 125	19 466	12 237	1 014	1 581	5 316	453	58
2004	40 206	20 102	12 200	1 053	1 549	4 818	405	79
2005	40 178	21 057	11 608	1 029	1 395	4 674	311	104
2006	41 469	21 915	12 135	1 026	1 380	4 598	297	118
2007	44 781	24 467	13 035	934	1 305	4 561	352	127
2008	44 804	25 073	12 797	964	1 220	4 389	361	-
2009	44 249	24 108	12 821	1 303	1 283	4 362	372	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
2. Ausbildungsjahr								
2001	52 223	23 960	18 804	1 676	1 640	5 528	570	45
2002	49 462	23 136	17 164	1 503	1 663	5 412	534	50
2003	47 382	21 803	16 381	1 629	1 542	5 422	546	59
2004	48 628	23 109	16 318	1 763	1 586	5 293	497	62
2005	48 381	23 911	15 927	1 717	1 544	4 729	475	78
2006	49 190	25 124	15 794	1 843	1 380	4 561	392	96
2007	49 352	26 209	15 614	1 469	1 269	4 253	413	125
2008	51 701	27 629	16 615	1 289	1 294	4 419	455	-
2009	50 495	27 067	15 538	1 982	1 161	4 322	425	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
3. Ausbildungsjahr								
2001	53 339	23 411	20 537	1 585	1 748	5 395	613	50
2002	51 686	23 087	18 522	1 472	2 302	5 644	613	46
2003	49 480	22 449	17 429	1 526	1 610	5 800	614	52
2004	47 264	21 095	16 669	1 664	1 637	5 526	615	58
2005	47 685	21 795	16 538	1 801	1 641	5 282	565	63
2006	47 397	22 663	15 930	1 729	1 553	4 897	546	79
2007	45 607	23 016	15 096	2 589	1 263	3 064	470	109
2008	47 680	24 126	15 545	2 804	1 377	3 391	437	-
2009	49 638	25 472	16 185	1 976	1 345	4 197	463	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
4. Ausbildungsjahr								
2001	10 581	3 419	7 162	-	-	-	-	-
2002	10 219	3 592	6 627	-	-	-	-	-
2003	10 136	3 745	6 391	-	-	-	-	-
2004	9 651	3 665	5 986	-	-	-	-	-
2005	9 394	3 574	5 820	-	-	-	-	-
2006	9 751	3 685	6 066	-	-	-	-	-
2007	9 395	3 574	5 821	-	-	-	-	-
2008	9 237	3 530	5 707	-	-	-	-	-
2009	9 552	3 575	5 977	-	-	-	-	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
Zusammen								
2001	158 350	70 443	60 251	4 157	5 043	16 624	1 680	152
2002	151 091	68 405	54 649	3 903	5 543	16 773	1 657	161
2003	147 123	67 463	52 438	4 169	4 733	16 538	1 613	169
2004	145 749	67 971	51 173	4 480	4 772	15 637	1 517	199
2005	145 638	70 337	49 893	4 547	4 580	14 685	1 351	245
2006	147 807	73 387	49 925	4 598	4 313	14 056	1 235	293
2007	149 135	77 266	49 566	4 992	3 837	11 878	1 235	361
2008	153 422	80 358	50 664	5 057	3 891	12 199	1 253	-
2009	153 934	80 222	50 521	5 261	3 789	12 881	1 260	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•

¹Die Zuordnung erfolgt nach den für die Eintragung der Ausbildungsverträge zuständigen Stellen (Kammern und dergl.), nicht nach dem Arbeitgeber.

7. Ausbildungsplätze

Tabelle 7.3 b

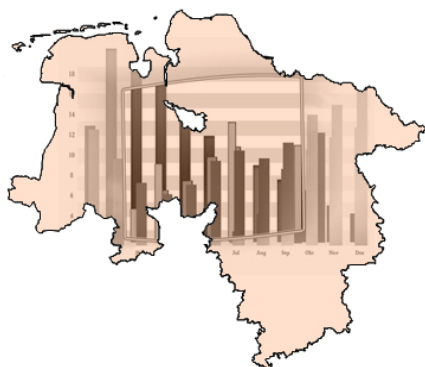
Die Auszubildenden in Niedersachsen am 31.12. des Jahres nach Ausbildungsbereichen¹ und Ausbildungsjahren seit 2002 - Messziffern -

Jahr	Auszubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
1. Ausbildungsjahr								
2001	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	94,1	94,6	89,7	103,6	95,3	100,3	102,6	114,0
2003	95,1	99,0	89,0	113,2	95,5	93,2	91,1	101,8
2004	95,3	102,3	88,7	117,5	93,6	84,5	81,5	138,6
2005	95,2	107,1	84,4	114,8	84,3	82,0	62,6	182,5
2006	98,3	111,5	88,3	114,5	83,4	80,7	59,8	207,0
2007	106,1	124,5	94,8	104,2	78,9	80,0	70,8	222,8
2008	106,2	127,6	93,1	107,6	73,7	77,0	72,6	-
2009	104,8	122,7	93,3	145,4	77,5	76,5	74,8	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
2. Ausbildungsjahr								
2001	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	94,7	96,6	91,3	89,7	101,4	97,9	93,7	111,1
2003	90,7	91,0	87,1	97,2	94,0	98,1	95,8	131,1
2004	93,1	96,4	86,8	105,2	96,7	95,7	87,2	137,8
2005	92,6	99,8	84,7	102,4	94,1	85,5	83,3	173,3
2006	94,2	104,9	84,0	110,0	84,1	82,5	68,8	213,3
2007	94,5	109,4	83,0	87,6	77,4	76,9	72,5	277,8
2008	99,0	115,3	88,4	76,9	78,9	79,9	79,8	-
2009	96,7	113,0	82,6	118,3	70,8	78,2	74,6	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
3. Ausbildungsjahr								
2001	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	96,9	98,6	90,2	92,9	131,7	104,6	100,0	92,0
2003	92,8	95,9	84,9	96,3	92,1	107,5	100,2	104,0
2004	88,6	90,1	81,2	105,0	93,6	102,4	100,3	116,0
2005	89,4	93,1	80,5	113,6	93,9	97,9	92,2	126,0
2006	88,9	96,8	77,6	109,1	88,8	90,8	89,1	158,0
2007	85,5	98,3	73,5	163,3	72,3	56,8	76,7	218,0
2008	89,4	103,1	75,7	176,9	78,8	62,9	71,3	-
2009	93,1	108,8	78,8	124,7	76,9	77,8	75,5	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•
4. Ausbildungsjahr								
2001	100	100	100	-	-	-	-	-
2002	96,6	105,1	92,5	-	-	-	-	-
2003	95,8	109,5	89,2	-	-	-	-	-
2004	91,2	107,2	83,6	-	-	-	-	-
2005	88,8	104,5	81,3	-	-	-	-	-
2006	92,2	107,8	84,7	-	-	-	-	-
2007	88,8	104,5	81,3	-	-	-	-	-
2008	87,3	103,2	79,7	-	-	-	-	-
2009	90,3	104,6	83,5	-	-	-	-	-
2010 ²	•	•	•	-	-	-	-	-
Zusammen								
2001	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	95,4	97,1	90,7	93,9	109,9	100,9	98,6	105,9
2003	92,9	95,8	87,0	100,3	93,9	99,5	96,0	111,2
2004	92,0	96,5	84,9	107,8	94,6	94,1	90,3	130,9
2005	92,0	99,8	82,8	109,4	90,8	88,3	80,4	161,2
2006	93,3	104,2	82,9	110,6	85,5	84,6	73,5	192,8
2007	94,2	109,7	82,3	120,1	76,1	71,5	73,5	237,5
2008	96,9	114,1	84,1	121,7	77,2	73,4	74,6	-
2009	97,2	113,9	83,9	126,6	75,1	77,5	75,0	-
2010 ²	•	•	•	•	•	•	•	•

¹ Die Zuordnung erfolgt nach den für die Eintragung der Ausbildungsverträge zuständigen Stellen (Kammern und dergl.), nicht nach dem Arbeitgeber.

Die niedersächsischen berufsbildenden Schulen in Zahlen

Stand: Schuljahr 2010/2011



Impressum

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Hinweis:
Die Broschüre als Download
finden Sie unter:
www.mk.niedersachsen.de
Pfad: Service > Statistik > Berufsbildende Schulen

Bestellungen:
Fax: 0511 / 120 7451
E-Mail: Bibliothek@mk.niedersachsen.de

Bild in der Niedersachsenkarte:
© Gert Altmann / PIXELIO

Druck: Druck-Service Schroth, Laatzen

August 2011